



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

257 (12.10.1890) 1. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-45818](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-45818)

# General-Anzeiger



Im Verlage eingetragen unter  
Nr. 2330.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adressen:  
„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Chef-Redakteur Julius Kay,  
für den lokalen und prov. Theil  
Ernst Müller,  
für den Inseratenthail:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag von  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:  
50 Pfg. monatlich,  
Früherer 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonne-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstage in zwei Ausgaben.

Nr. 257. 1. Ausgabe. (Telephon-Nr. 218.) Geseufte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 12. Oktober 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.  
(Notariell beglaubigt.)

#### \* Ein Ministerwechsel in Baden.

Die „Karlsruher Zeitung“ meldet amtlich:  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 9. Oktober d. J. den Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. S. Turban, auf sein unterthänigstes Ansuchen des gleichzeitig von ihm geführten Präsidiums des Ministeriums des Innern in Gnaden zu entheben und dem Ministerialdirektor Staatsrath A. Eisenlohr die Leitung des Ministeriums des Innern zu übertragen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Turban, zum Ritter Höchstihres Ordens Berthold I. von Böhmen zu ernennen.

Das Ansuchen des Herrn Staatsministers um Befreiung seiner Dienstaufgaben ist darauf gegründet, daß er, in sein siebenzigstes Lebensjahr eintretend, bei diesem vorgeführten Alter und bei seinem zeitweilig leidenden Gesundheitszustande nicht mehr die ganze Kraft und Thätigkeit in sich fühle, dieselben in dem bisherigen Umfange befriedigend zu erfüllen. Indem Seine Königliche Hoheit dem Herrn Staatsminister die Allerhöchste Entschliebung zuwenden, durch welche die erbetene Erleichterung in der angegebenen Weise gnädigst gewährt wird, begleitete der Großherzog dieselbe huldvoll mit einem Allerhöchsten Handbireiben, dessen Inhalt die „Karlsruh. Ztg.“ ermächtigt.

Reichs zu einer gemeinsamen Huldigung für den genialen Schlachtenlenker vereinigt; in begeisterten Worten sprechen sie dem Helden den Dank und die Anerkennung aus, die er sich durch die Sicherung der heimathlichen Erde vor feindlichem Ueberfall in tausendfachem Maße erworben. Den Vertretern der deutschen Städte stellt sich die deutsche Bürgererschaft freudig zur Seite, um durch den Ankauf des Hauses, in welchem vor neun Jahrzehnten die Wiege Moltke's stand, zu seiner würdigen Erhaltung für die fernsten Zeiten und durch Begründung einer wohlthätig wirkenden Moltke-Stiftung dem Geseierten auch ein äußeres Zeichen ihrer Dankbarkeit darzubringen. Wie den Dankadressen der gewählten Vertretungen der deutschen Städte auch jene Mannheims sich würdig anschließt und sich der Stiftung anreicht, so will auch die Bürgerschaft unserer Stadt nicht zurückbleiben, wenn es gilt, neben ihrer offiziellen Vertretung, auch ihrerseits dem greisen Feldmarschall den innigsten Dank für seine Heldenthaten darzubringen. An einer anderen Stelle unseres Blattes veröffentlichen wir einen hierauf bezüglichen Aufruf an die Einwohner Mannheims, die sicherlich dem an sie ergehenden Rufe freudig Folge leisten werden.

Sechsbundfünfzig Jahre dem Generalstab angehörend und länger denn drei Jahrzehnte an der Spitze desselben stehend, blickt der ehrwürdige Veteran an der Schwelle des neuen Jahrzehnts auf eine Lebenszeit zurück, welche die denkwürdigsten Abschnitte unserer deutschen Geschichte umfaßt. Ein Führer und Bahnbrecher im Reich der Anschauungen und Gedanken über das Wesen des modernen Krieges, hat Moltke den Generalstab thatsächlich in jenen 30 Jahren in dem Geiste entwickelt, welchen die Verwendung der Massenheere eines Volkes in Waffen erweckt und gezeitigt hat. Die veränderte Taktik, das sich immer reicher entwickelnde Verkehrsweisen im Verein mit den Fortschritten der Technik, die in Folge neuer Erfindungen erleichterte Ernährung der Armeen im Felde, die dem Bedürfnis des Krieges mehr angepaßte Sorge und Pflege der Verwundeten und Kranken, Alles dies waren im Laufe der Zeit bedingende und bestimmende Momente für die Kriegführung und demgemäß für die Organisation, Gliederung, Ausrüstung, Ausbildung und kriegstüchtige Erziehung der Truppen geworden. In diesen Elementen lag ein reiches Wissensmaterial verborgen, das gehoben, geordnet und mit Hilfe eingehenden Studiums und aufmerksamer Beobachtung zum geistigen Gemeingut des Heeres gemacht werden mußte. Auch das Verdienst, der Wissenschaft und dem Studium im Heere zu der Achtung verholfen zu haben, die ihnen gebührt, darf Graf Moltke für sich in Anspruch nehmen. Er war es, der in reger literarischer Thätigkeit an allen wichtigen militärischen Fragen mitarbeitete, der scharfes, klares Denken, gepaart mit kurzer, plastischer Wiedergabe des Gedachten in Wort und Schrift, zu einem Allgemeinut des Heeres zu machen sich redlich und mit großem Erfolg bestrebt hat; der auf die Bedeutung der Sprachkenntnis, des Studiums der militärischen Organisation der Staaten, sowie ihrer Leistungsfähigkeit für den Krieg nachdrücklich hinwies und dabei mit eigenem Beispiel voranging! Unter der Bürde der zunehmenden Jahre und der Last des Alters war inzwischen der Arm schwächer geworden, und nach 66jähriger Dienstzeit im preussischen Heere hatte einer der stolze Paladine aus dem Kreise des ehrwürdigen ersten Kaisers Schild und Schwert vertrauensvoll niedergelegt in die Hände eines seiner jüngeren Schüler. Aber sein kaiserlicher Kriegsherr hatte den treuen Diener des Königs und Vaterlandes, den unsterblichen Heerführer, den hochsinnigen Bildner und Förderer des Volkes in Waffen, trotz dessen wiederholter Bitten nicht aus dem Heeresverbande ausscheiden sehen wollen, so lange er den Lebenden angehört.

Mit einer vom 10. August 1888 datirten Cabinetsordre übertrug Kaiser Wilhelm II. dem Feldmarschall Grafen Moltke die Stellung als Präses der Landesverteidigungs-Commission. „Seit der Erkrankung Weines in Gott ruhenden Vaters“ — so schrieb Kaiser Wilhelm an den Feldmarschall — „steht den Geschäften der Landesverteidigungs-Commission die Zeitung ganz und eine solche wird immer mehr so wichtig, daß es Mir eine ganz besondere Beruhigung gewährt, sie in Ihre Hände legen zu können. . . . Bestehen bleibt ja immer der tiefe Kummer, Sie von der Stelle schreiben zu sehen, auf welcher Sie Ihren Namen oben an auf die Ruhmestafeln der preussischen Armee geschrieben und ihn zu einem hochgefeierten in der ganzen Welt gemacht haben. . . . Ich kann auf die Geschiedtsblätter der letzten 25 Jahre

weisen und kann mit vollster Ueberzeugung aussprechen, daß Sie als Chef des Generalstabes der Armee in hochgeehrtem Andenken stehen werden, solange es einen deutschen Soldaten, ein deutsches Heer und Soldatenempfindung in der Welt gibt.“

Diese herrlichen, von tiefstem Dankgeföhle erfüllten Worte des Kaisers, rufen wir heute unseren Mitbürgern in's Gedächtnis zurück, da der Ruf an sie ergeht, an ihrem Theile mitzuwirken, auf daß die am neunzigsten Geburtstag des großen Helden zu begründende Moltke-Stiftung ein würdiges Denkmal deutscher Dankbarkeit darstelle. Wir sind überzeugt, daß Niemand, dem das Herz warm im Busen schlägt, bei diesem Werke fehlen wird!

#### \* Aus Deutsch-Ostafrika.

Dr. Oscar Baumann, der bekanntlich von der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft nach Deutsch-Ostafrika gesandt worden, um vorläufige Erhebungen für einen Eisenbahnbau zu machen, hat aus Tanga vom 2. September an Herrn Major Liebert ein Schreiben gerichtet, in welchem es heißt:

Meine Reise hat über Erwarten gute Ergebnisse geliefert. Ich begann mit der Erforschung Usambaras, welche ich, anschließend an die früheren Aufnahmen, fortsetzte und abschloß. Ich kenne nun so ziemlich jeden Winkel Usambaras und hat diese gründliche Kenntniss mich nur noch mehr in der Ueberzeugung vom Werth und von der Kultursfähigkeit des schönen Landes überzeugt. Hieraus wandte ich mich dem Bore-Gebirge zu und durchzog dasselbe in verschiedenen Richtungen in allen seinen Theilen, vom Süden bis Uguero am Zipe-See. Obwohl Bore sich nicht mit Usambara vergleichen läßt, fand ich in demselben doch ein schönes, wasserreiches Gebirgsland, das mir besonders für Virzucht geeignet scheint und auf seiner Höhe vielfach dichten hochstämmigen Urwald trägt. . . . Die Rasse der Nord-Nuru, welche ich in der Gegend von Uguero traf, ist freilich noch ungebildet. Den sehr interessanten Abschluß meiner Inlandreise bildete eine Tour durch Nord-Uguero nach Nuru (oder richtiger Ungu) auf größtentheils neuer Route. Ich war überrascht über die starke Bevölkerung und den bedeutenden Ackerbau Nord-Ugueros: Dort liegt an Dorf und Hundelung wandelt man ununterbrochen durch Felder. Weniger vornehmlich scheint mir Nord-Nuru, welches recht wasserarm ist. Dort traf ich an einem Orte, den nie vorher ein Weißer besucht, zufällig den greisen Vere Machon, den Vorsteher der Mission Monda, der zum ersten Mal diesen nördlichsten Distrikt seines Missionsbezirks bereiste, dennoch überall von den Eingeborenen mit großer Sympathie begrüßt wurde. Diese pflegen ihm auch ihre kleinen Händel vorzutragen und seine Entscheidung unbedingt anzunehmen, was gewis die hohe Achtung zeigt, welche selbst der Regier vor dieser wahren Kulturmission empfindet.

Gegenwärtig bin ich bereits einen Monat im Ruyangebiet, habe das Wadigoland bis zum Umba erreicht und in zahlreichen Kanofahrten die zahllosen Buchten und Arme zwischen hier und Bunga — von welchen auf der englischen Seelarte keine Spur ist — durchzogen. Nun gönne ich mir eine kleine Erholung in Tanga und werde dann die Küste zwischen hier und Bangani, sowie das Hinterland bis an den Rand Usambaras bereisen und damit meine Arbeiten im Umba-Banganigebiete abschließen. Das Hauptergebnis derselben wird eine Karte in größerem Maßstabe mit einer Anzahl Nebenkarten sein, welche, wie ich hoffe, sowohl der Verwaltung, als auch den Privatunternehmungen in Ostafrika gute Dienste leisten soll. Ferner war ich eifrig bemüht, Material zu einer Monographie zu sammeln, in welcher ich besonders das verwickelte, aber doch interessante ethnographische Moment betonen möchte. Die direkt praktischen Ergebnisse in Bezug auf Gewinnung der Hauptlinge und Eingeborenen für unsere kulturellen Zwecke können sich selbstredend erst mit der Zeit zeigen, ebenso kann ich ein endgültiges Urtheil in der Bahfrage erst nach der Konstruktion meiner Arbeiten abgeben. Doch werde ich im nächsten Monat einen vorläufigen, ausführlichen Bericht mit Kartenstiche an die Gesellschaft senden, um darin meine Ansichten über den Verlauf der Trace (natürlich von Tanga aus) darzulegen. Schon jetzt kann ich jedoch mit Bestimmtheit sagen, daß ernüchternde Terrainschwierigkeiten nicht vorliegen und daß nach meiner inneren Ueberzeugung diese Bahn, einem, wenn auch nicht sofortigen, so doch sicheren Erlolge entgegen geht.

#### \* Crispi's Eishrede

hat der allgemeinen Erwartung nicht entsprochen, welche von der Voraussehung ausgegangen war, daß er sich über das Gesamtgebiet der internationalen Politik verbreiten werde, er hat sich lediglich auf die Beziehungen Italiens zum Dreikönige beschränkt und dabei auch insbesondere das Verhältnis Italiens zu Oesterreich in's Auge gefaßt. Was der italienische Premier jedoch in dieser Dopplichung gesprochen, wird zweifellos mit dem Bollgewichte einer wirklichen politischen That auf die Geister einwirken, sowohl in Italien selbst, als in allen politischen Kreisen außerhalb des Landes.

#### \* Moltke!

Am 26. Oktober vollendet Feldmarschall Graf Moltke sein neunzigstes Lebensjahr! Allenhalben im Reiche rüstet sich das deutsche Volk zur Feier dieses Tages; dem Manne, der das deutsche Schwert in jahrzehntelanger, mühevoller Arbeit zum Entscheidungskampfe für Deutschlands Wiedergeburt, für die so schmerzvoll ersehnte Einigung der deutschen Stämme geschärft und es in heißem Ringen auf blutgedüngter Wahistatt zum Sieg geführt, diesem Helden den schuldigen Tribut der Dankespflicht zu zollen, erhebt Alldeutschland den 26. Oktober 1890 zum Nationaltag. Um aber den die Brust erfüllenden Geföhlen des unauflöshlichen Dankes einen sichtbaren Ausdruck zu verleihen, haben sich die Städte des deutschen

Herr Crispi hat zunächst mit dem Jreudentismus abgerechnet. Ohne Umschweife, ohne Beschönigung, klar und scharf wie der richterliche Wahrspruch klang aus dem Munde des leitenden italienischen Staatsmannes das unbedingte Verdammungsurtheil über das Treiben, welches von einem kleinen, zu Extravaganzen hinneigenden Theile des italienischen Volks elementar mit der verführerischen Phrase des „noch nicht befreiten“ Italiens getrieben wird. Herr Crispi bezeichnet den Jreudentismus schlechtweg als den „schädlichsten der Jrethümer“, den die Nation begehen könnte, als den „Feind des Friedens und der nationalen Einheit.“ Und er ermangelte auch nicht, diese vernichtende Sentenz mit unumwundener Logik zu begründen. Wenn Ihr auch Eure Flagge zunächst gegen die Oligarchie hin dirigirt — so apostrophirte Crispi die irredentistischen Schürer und Heher — so glaubet ja nicht, daß sich irgendwer durch diese Selbstbeschränkung irreleiten läßt! Jeder Staat, der wie Oesterreich über Splinter des italienischen Volksstammes gebietet, muß sich von Euren Treiben bedroht fühlen, muß daher in die Reihe der Segner Italiens gedrängt werden. Dieses Treiben, die letzte Konsequenz des Nationalitäts-Principes, wie Ihr dieselbe anstrebet, ist daher eine Herausforderung gegen ganz Europa, ein Kriegsruf, welcher selbst die Existenz Italiens in Frage stellen könnte!

Es sind dies Worte der tiefsten Weisheit. Es sind patriotische Worte, welche dem Sprecher zu um so höherem Verdienste angerechnet werden müssen, als er da — nach den Regungen des öffentlichen Geistes in Italien zu urtheilen — einer tief eingewurzelt Volkseigenschaft schroff entgegengetreten, wozu jedenfalls eine starke Uebersetzung und viel Muth gehört!

Ob auch in diesem Falle dem Muthigen der Sieg bescheert sein wird? Ob jene Volkseigenschaft nicht alle Weisheit und alle patriotische Beredsamkeit zu Schanden machen wird?

Wir wünschen aufrichtig, daß die martigen Worte Crispi's den Weg zum Herzen eines Volkes finden! Wir hoffen, daß der brausende Vesuvsturm, den die Lischre unumittelbar entfesselt hat, in allen Gauen des herrlichen Landes als wirkungsvoller Mahnruf hinausbringen und allseits das richtige Verständniß für die wahren Interessen der Nation wachrufen werde.

Bitter sowohl, als einzelne Individuen entlagen aber nur sehr schwer ihren Illusionen und lohnen es Demjenigen bitter, der es versucht, sie über das Muffische ihrer Lieblings-Aspirationen aufzuklären. Es lehrt die Geschichte aller Nationen an traurigen Thatsachen, daß die falschen Propheten immer leichter Gehör finden als die echten, welche ihrem Volke auch dann die Wahrheit zu sagen den Muth finden, wenn dieselbe bitter schmeckt. Wir erachten daher auch die Gefahr keineswegs für ausgeschlossen, daß die patriotischen Ermahnungen und Warnungen, welche Herr Crispi soeben an sein Volk adressirt hat, statt zu ernüchtern, zu belehren, die Leidenschaften nur noch mehr anzufachen, den Volkserführern nur neuere und wirksamere Waffen in die Hand spielen könnten!

In jedem Falle hat Crispi als Mann und Patriot seine Pflicht gethan, hat er seine eminente Befähigung als Staatsmann auf's Neue glänzend erprobt! Er hat das Beste gewollt, indem er sein Volk lehren wollte, das Vertrauen der friedliebenden Nationen Europas zu verdienen, sich bauern zu erhalten. Finden seine Lehren Beherzigung, so wird ihm die Nachwelt einst den Ruhm zuerkennen, für sein Vaterland mehr gethan zu haben, als Casour und Garibaldi! Denn unvergleichlich rühmlicher fürwahr ist es, große Leidenschaften im Interesse des Vaterlandes zu zügeln, als dieselben zu entfesseln, zur flammenden Lohe anzufachen!

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 11. Oktober 1890.

**Sofortige.** Gestern Vormittag nahm der Großherzog den Vortrag des Geheimraths Freiherrn von Ungern-Strenberg entgegen. Danach meldeten sich mehrere Offiziere aus den Garnisonen Freiburg und Colmar. Abends empfing er

### Genilleton.

Ein heimliches Winterwälderleben müssen drei Knaben geführt haben, welche kürzlich von einem Doleiborher Gelehrten angetroffen und beim Amtsgericht in Spandau eingeliefert worden sind. Die drei kleinen Arzeneiherren erzählten, daß sie vor mehreren Wochen von ihren Eltern, die in der Wiesentstraße in Berlin wohnen, und das Kochschneiderhandwerk betreiben, mit Weidenstiepen nach Spandau geschickt wurden, um dieselben dort zu verkaufen. Sie hätten die Waare hier auch amargirt und sich Abends mit dem Erbsen auf den Heimweg gemacht. Unterwegs, am Spandauer Schiffbaukanal, machte der eine die Wahrnehmung, daß er seine aus wenigen Mark bestehende Baarschott verloren hatte. Unter diesen Umständen fürchtete er sich, nach Hause zurückzukehren; seine Eltern sind sehr arm und warteten sehnsüchtig auf das Geld. Die drei kleinen Wanderer berathschlagten, was zu thun sei, und beschlossen nun alle drei, im Walde Jussucht zu suchen. So gingen sie in die nahe gelegene Jungfernhöhe und hatten hier bis zum letzten Samstag gehaust. Anfangs lebten sie von Bodenspänen, welche sie sich für das noch in ihrem Besitz befindliche Geld kauften. Als dies veräußert war, näherten sie sich von Käben und Kartoffeln, welche sie sich von den benachbarten Feldern holten. Gänzlich verwaorlost und abgemagert wurden sie schließlich vom dem Wundarm betroffen, der sie nach Spandau brachte. Die dortige Polizei bröndröchtigste die Eltern, und diese haben denn ihre schon verloren geglaubten Kinder von Spandau abgeholt.

Das Oxyd einer unsinnigen Wette wurde kürzlich in einem Berliner Schönlokal ein Trinker, welcher sich unternehmung, einen 4 Liter haltenden Glasstiefel innerhalb zehn Minuten in zwei Rationen auszutrinken und dazu noch vier Paar tröde Ueberzieher zu essen. Die Wette ging am 12. Okt. beim ersten Male ganz glatt. Aber kaum hatte der Trinker sich an den zweiten Theil seiner Aufgabe gemacht, als er plötzlich den Stiefel fallen ließ und mit einem Ruckerei zu Boden sank. Der Unglückliche, dem das Nur aus Mund und Nase quoll, wurde sofort auf Requisition

die Unterstaatssekretäre Schraut und Bad aus Straßburg, welche zur Hofkaser eingeladen sind. Heute früh begibt sich die Großherzogin nach Rößbach zur Theilnahme an der Landesversammlung der Badischen Frauenvereine und wird Abends nach Schloß Baden zurückkehren.

**Zuzug aus der amtlichen Patentliste** über die in der Zeit vom 1. Okt. bis 7. Okt. 1890 erfolgten badischen Patentanmeldungen und Ertheilungen: a. Anmeldungen: D 4403. Maschine zum Erhitzen von Koffein im Innern. E Darbacher-Ries in Wahl. K 7637. Mechanisch pneumatische Mälzerei-Anlage (Zusatz zum Patente Nr. 48866). Erich Kästen in Mannheim, L 13, 17a. B 10880. Verfahren zur Darstellung von Dehydrodimethylphosphorazid (Dimethylphosphorazid, Anisprin); (Zusatz zum Patente Nr. 53834). G. F. Böhringer & Söhne in Waldhof, D 4413. Nadelversicherung. S. Drews in Pforzheim. H 10020. Neuerungen an Georrenbändelmaschinen. Gerhard Hilke in Karlsruhe, Berberstr. 67. P 4718. Dampferzeuger für Centralheizungen mit Speisevorrichtung und Auarregelung. C. Fliedlschlag in Mannheim, B 4 9. Q 8060. Stufenlochherd. Alois Wörmann in Selbach bei Gernsbach. — b. Ertheilungen: Nr. 54262. Vorrichtung zum Anzeigen der Zeit beim Eierkochen. Th. Weißer in Böhrenbach. Vom 4. Juni 1890 ab. W 6893.

Die badischen Gymnasial-Directoren werden dem Vernehmen nach demnächst zu einer Konferenz in Karlsruhe zusammenzutreten, welche sich vorzugsweise mit der Frage der Neugestaltung des Gymnasialunterrichts zu befassen hat, bes. als Vorbereitungs für die in Berlin geplante Gymnasial-Reform Konferenz zu betrachten sein dürfte.

**Die Klasse der landesgesetzl. Krankenversicherung** in dieser Stadt hatte am 1. Oktober 1890 einen Bestand von 5767 Mitglieder aufzuweisen, welcher sich in folgender Weise zusammensetzt: 1) Dienstboten: erwachsene männliche über 16 Jahre 344, erwachsene weibliche über 16 Jahre 4572, jugendliche männliche unter 16 Jahre 52, jugendliche weibliche unter 16 Jahre 483; 2) Gef., Erb. und Verdingte: erwachsene männliche über 16 Jahre 80, erwachsene weibliche über 16 Jahre 22, jugendliche männliche unter 16 Jahre 348, jugendliche weibliche unter 16 Jahre 76.

**Einberufung von Reservisten und Landwehrlenten.** Untere gestrige diesbezügliche Notiz haben wir dahin zu vervollständigen, daß von den 1800 Reservisten und Landwehrlenten, welche zu einer 10tägigen Uebung einbezogen werden, am vergangenen Donnerstag nur 800 einberufen wurden, während die andern 800 erst am 22. d. Mts. einzurufen haben.

**Ueber die Herbstpflanzung der Obstbäume** wird von sachkundiger Seite geschrieben: Es ist in den meisten Baumkulturen üblich, bereits im Herbst Obstbäume in den gangbarsten Sorten auszuheben, um sie jederzeit zum Verkauf zur Hand zu haben. Werden nun diese Bäume, sei es im Laufe des Winters oder im nächsten Frühjahr, aus dem Einschlaf genommen, so kann man die Wahrnehmung machen, daß sich an demselben schon junge Faserwurzeln gebildet haben, also zu einer Zeit, wo wegen des Frostes im Boden nicht an ein Pflanzen erdacht werden kann. Dieser Umstand führt zu dem Schlusse, daß bei der Herbstpflanzung, die ja im Grunde nichts weiter als ein sorgfältig ausgeführtes Einschlagen ist, die Bäume den gegenüber im Frühjahr gepflanzten einen ganz bedeutenden Vorsprung gewinnen.

**Der Mannheimer Fecht-Club** hielt am 8. ds. Mts. seine ordentliche Generalversammlung im Clublokal „Scheffels“, M 3, bei sehr zahlreicher Theilnahme ab. Nach einem eingehenden Berichte des Vorsitzenden über das zurückgegangene Semester eröffneten die Kassendirektoren, daß es Dank der thätigen Kräfte dem Club in wenigen Jahren gelungen ist, trotz großer Anschaffungen an Fechtausrüstungen einen erfreulichen Cassenbestand nachzuweisen zu können. Die in Worms bei dem diesjährigen Gauverband-Preisfechten erfochtenen fünf Preise gehen auch ein Zeichen, daß der Club es an Eifer und Fleiß nicht fehlen läßt, waffenkundige, geübte Fechter heranzubilden. Hierdurch wird den neu eintretenden Mitgliedern stets Gelegenheit geboten, die nöthigen Anleitungen und richtige Ausbildung in der Waffenföhrung zu finden. In den Vorstand wurden für das Jahr 1890/91 folgende Herren gewählt: Franz Kriebel, Vorsitzender, C. Arends, Schriftföhrer, Jos. Krebs, Kassier, Aug. Kremer, Fechtwart; die Herren Th. Wendling und C. Sieberling zu Kassendirektoren; die Herren Kriebel, Gosh und Heinrich Lang zu Delegirten. Am 8. November feiert der Fecht-Club in den oberen Sälen des Saalbaues sein 6. Stiftungsfest, bei welchem sich die auswärtigen Fechtklubs zu Schaustellungen betheiligen werden; für die schönste Aufföhrung hat der hiesige Club einen Ehrenpreis gestiftet. Das Fest verspricht nach der Zusammenstellung des Programms ein recht unterhaltendes zu werden; ein vorzüglicher Mähdener Stoff wird gewiß auch nicht verfehlen, zu einer animirten Stimmung des Festes beizutragen.

**Der Kaufm. Stenographen-Club** für einzelne Kurzschrift hielt gestern seine Generalversammlung ab. Der Vorstand wurde aus folgenden Herren zusammengesetzt: Reallehrer Otto Stier, Ehrenpräsident; Sekretär-Assistent beim Gr. Landgericht Heinrich Schulz, Vorsitzender; Kaufmann Wilhelm Tröschinger, Schriftföhrer; Bautechniker Heinrich Biermann, Kassier; Kaufmann Friedrich Egg Bibliothekar. Jeweils Dienstag finden im Clublokal Schreib-

eines hinzugerufenen Arztes nach seiner Wohnung geschafft, wo er alsbald seinen Geist aufgab.

**Die archäologischen Ausgrabungen in der Grim** ergaben in diesem Sommer reiche Resultate. Prof. Wesselsowitsch fand in zwei Gräbern bemalte Menschenknochen, in dem einen Grabe lagen sechs Skelette, in dem zweiten eins. Der in der Grim weilende Breslauer Gelehrte, Professor Grempler, der im vorigen Winter auch auf dem Archäologen-Congress in Rodlau anwesend war, vertritt die Ansicht, diese Gräber gehörten Kimmernern, welche ihre Todten auf Knöden zu bringen pflegten, wo die Vögel das Fleisch der Leichen verzehrten. Sodann wurden die Knochengefäße mit einer mineralischen Farbe bemalt und besetzt. Gräber mit bemalten Menschenknochen kommen auch im Innern Afrikas, aber selten, vor. In der Grim wurden bisher drei solcher Gräber gefunden. Prof. Grempler beabsichtigt, die Skelette nach Paris zu bringen, um sie dem Anthropologen Congress vorzulegen, der dort in diesem Herbst zusammentritt.

**Ein Sonntagjäger des alten Rom.** Es vergeblich kaum eine Woche, schreibt „Der Waldmann“, ohne daß in diesem oder jenem Wäldchen irgend eine Variante der ganz neuen Geschichte gebracht wird, wo ein Sonntagjäger, um belidhen Will zu vermeiden, in die Laide greift, bei dem schmungelnden Wäldhändler ein — wie die Fama wissen will, mitunter nicht mehr recht frisches — Stück erstickt und es dann als eigene Beute der hocherfreuten zarteren Hälfte präsentiert. Nicht allgemein bekannt dürfte es dagegen sein, daß dieser Kniff volle 1900 Jahre im Gebrauch steht, denn Horaz (Epist. I, 6, V. 68—61) weiß bereits einen derartigen Fall zu erzählen. Ein edler Römer, Namens Cargillus, opierte mit Borliebe der künftigen Götter, wurde aber mit ihrer vollsten Ungunst bedacht und hatte viel Spöttelereien zu erdulden. Da reiste ein kühner Plan in ihm. Er veranstaltete mit großem Geleite eine Jagd, ließ durch einen Sklaven vorher einen in Rom gekauften Reiter an den Jagdplatz schicken und lehrte von dort, mit dem „rechten“ Lezobae auf einem Kautstier, daß wie eben ein Römer, nach der Kapitollstadt zurück. Also schon zu Zeiten des Augustus Sonntagjäger!

Ein unangelegter Sozial Ein Reiterjäger

und Besöbungen statt. Demnächst wird der Verein wieder einen Curtus für Anfänger eröffnen.

**Stadtparl.** Morgen Sonntag findet im Stadtparl das letzte Concert in dieser Saison statt. Dasselbe wird von der hiesigen Grenadierskapelle ausgeföhrt. Der Eintrittspreis beläuft sich auf 20 Pfennig. Man kann der Bewirtung des Stadtparl's nur Anerkennung zollen, daß sie den letzten Sonntag in dieser Saison zu einem sogenannten „Zwanzig-Pfennig-Tag“ gemacht hat, umso mehr, da sie in diesem Jahre etwas gar zu fleißmütterlich mit den „Zwanzig-Pfennig-Tagen“ umgegangen ist.

**Saalbau.** Das Frankfurter Orpheum, dessen Vorstellungen sich einer so großen Beliebtheit erfreuen, gibt heute Samstag Nachmittag 4 Uhr eine große Schüler- und Kinder-Vorstellung mit eigens dafür eingerichtetem Programm. Heute Abend sowie morgen Nachmittag finden große Extravolksvorstellungen mit 50 Pfennig Entree auf allen Plätzen statt, während morgen Abend die Künstler ihre Abschiedsvorstellung geben. Der Besuch dieser Vorstellungen ist Jedermann auf das Wärmste zu empfehlen, vor allem aber denjenigen, welche noch nicht Gelegenheit gehabt haben, die großartige Schiefertalente der beiden amerikanischen Kunstschützen Capt. Leon Martin und Franz Western zu sehen und zu bewundern.

**Vilpantauertheater.** Noch einige Tage und das Vilpantauertheater von Geiswilster Künzler auf dem hiesigen Neckpfloge wird unsere Stadt verlassen. Die kleinen munteren Künstler haben sich durch ihre ebenso originellen wie eigentümlichen Vorträge stets eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen gehabt, was dieselben auch mit vollem Recht verdienen. Ihre komischen Couplets, sowie ihre verschiedenen Songstücken und Duette werden stets mit großem Beifall besodnt. Wünschen wir den kleinen Künstlern, da die Kasse bald zu Ende, noch einen recht zahlreichen Besuch.

**Beilage.** Unserer heutigen Nummer liegt ein Preisverzeichnis der Firma B. Guttmann, S 1, 9, früher Inhaber der Firma S. Groß, bei.

**Ein theurer Witz!** Folgendes Fall theilen wir zur Warnung mit. Ein Gerede, das schon längere Zeit in Pforzheim sich mit der Tochter eines dortigen Geschäftsmannes befaßte, benutzte der 17 Jahre alte, auf dem Comptoir des „Pforzheimer Anzeiger“ angestellte Otto Brüdiger von Pforzheim, indem er unter'm 12. September an die Expedition des „Pforzheimer Beobachter“ ein Inserat unter genauer Angabe der Adresse des Vaters des oben erwähnten Mädchens einlegte, das durch seinen Inhalt dazu angethan war, das Mädchen sowohl als auch dessen Familie in der peinlichsten Weise bloßzustellen und die Ehre der ganzen Familie öffentlich zu brandmarken. Die Redaktion des „Beobachter“, welche Verdacht schöppte, nahm das fragliche Inserat nicht auf. Der Angeklagte suchte sich vor der Strafkammer Karlsruhe, der der Fall zur Entscheidung unterlag, damit zu entschuldigen, daß er einen Witz habe machen wollen, auf den der „Beob.“ hereinfallen sollte. Der Witz kostete dem Angeklagten 4 Monate Gefängnis.

**Fatales Schicksal.** Fährt in Freiburg im schönen Breisgau ein Radler wohlgenuth in den herrlichen Herbsttag hinein und freut sich seines Lebens und seines — Rades. Es ist ein kostbares Rad und er ist stolz darauf. In Herdern angelangt, stellt sich aber plötzlich das Verhängniß und zwar in Gestalt eines — Gerichtsvollziehers. Es gibt eine kleine Auseinandersetzung. Der Radler steigt herunter, der Gerichtsvollzieher hinauf — und die Herrlichkeit ist aus. Versteht's einer etwa nicht, der denke nach.

**Geunkenes Schiff.** In der Nähe von Steinmauern sank vorgestern Morgen ein mit 6000 Centner befrachtetes Schiff und ist der betreffende Eigenthümer aus Homberg am Rhein.

**Zimmerbrand.** Im Hause S 2, 15 brach gestern Abend infolge Verschüttens beim Ausgießen von Petroleum ein Zimmerbrand aus, der jedoch alsbald wieder gelöscht werden konnte.

**Sonnenbrand**

...vante Wunt konnte nicht unterfangen werden; gewiß war nur, daß die Frau auf der Stelle todt war. Da der Berichtszahl nur mit Blut unterlaufene Fische am Dalse der Frau entdeckt hatte, so wurde der Angeklagte nur wegen Mißhandlung und Verwundung der Frau bestraft. Das Gericht erkannte auf zwei Monate Gefängnis. Der Angeklagte hatte vor Gericht seine Liebe zur Verstorbenen bezeugt, er schwur, daß sie sich selbst gerödtet, und erzählte, daß er sofort nach dem Vorfalle den Körper seiner Getriebten mit Thränen benetzt hätte. Das im Gerichtslokal anwesende Publikum schien über das Urtheil keineswegs erbaut zu sein und nahm dasselbe mit Murren und Stöhnen auf.

**Gerechtes Urtheil.** In Ostersfeld (in der Provinz Sachsen) ward kürzlich ein Volksschullehrer vor das Schöffengericht citirt, weil er durch überlautes Schreien in seiner Schulkasse und Schlägen mit einem Stock auf eine Holztafel ungebührlicher Weise ruhendenden Värm verurtheilt habe. Nachdem der Sachverhandlung erklärt hatte, daß in einer hundert und mehr Kinder (!) umfassenden Schulkasse lautes Schreien nöthig und das Schlägen auf die Tafel zur Erwödung der Aufmerksamkeit üblich sei, sprach der Schöffengericht den unglücklichen Beschuldigten frei.

Ich von Großbritannien über Frankreich, Deutschland und Oesterreich-Ungarn bis ans Schwarze Meer ausdehnt...

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 10. Okt. Zum musikalischen Leiter des Männer-Gesangsvereins ist Otto Singer von hier...

Karlsruhe, 9. Okt. Dem Präsidenten des Comités für das Lutherdenkmal ist gestern ein Schreiben von dem Hrn. Bräutigam...

Karlsruhe, 10. Okt. Bei der Wahl zum Bürgerausschuß durch die dritte (niederste) Wählerklasse...

Heidelberg, 10. Okt. Bei der Wahl zum Bürgerausschuß durch die dritte (niederste) Wählerklasse...

Bonn, 10. Okt. Dieser Tage kauften drei Engländer in Basel einen kleinen Nachen, um mit diesem auf dem Rhein von dort bis Köln zu fahren...

Mittheilungen aus Hessen.

Spelsheim, 9. Okt. Anlässlich der Ober-Hildesheimer Kirchweih war der Hahn'sche Tausaal daselbst dicht mit Menschen gefüllt...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 10. Okt. (Strafkammer III.) Verurtheilt: Herr Landgerichts-Direktor Baumhart...

1) Der ledige 31 Jahre alte Metzger Jakob Oragel von Baienhausen, schon 18 Mal vorbestraft...

bach und Sinsheim 1 Paket Messer und Gabeln im Werthe von 8 M. und ein Paar Schuhe im Werthe von 4 M. entwendet...

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 10. Okt. (Selbstmord.) Die Kapellmeisterin der Tiroler-Sängergesellschaft, welche seit länger als Jahresfrist in den Concerthallen von Schippanowsky an der Spanbauersbrücke auftritt...

Munnen, 9. Okt. (Bahnunfall.) Zwischen 10 und 11 Uhr Mittags ereignete sich auf der Lokalbahn Murnau-Partenkirchen zwischen Ohlshadt-Eichenlohe...

Wien, 9. Okt. Ein durchgebrannter Juwelier. Vor mehr als einem Monat trat ein hiesiger Juwelier die Reise nach England an...

London, 9. Okt. (Sad der Aufschlicher.) Ungeheure Aueregung herrscht in Whitechapel, denn durch das Aufgehoben einer ungewöhnlich starken Polizeimacht...

Petersburg, 7. Okt. (Per Belozibed nach Sibirien.) Der Capitain der Kosaken-Regiments-Artillerie, Baron von Kefer-Kraus, der, wie seinerzeit berichtet wurde...

Theater und Musik.

Gr. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Grillparzer, dessen 100jähriger Geburtstag in wenigen Monaten gefeiert wird, ist an unserer Hofbühne ein ziemlich seltener Gast...

Zu den Werken, von denen dies vor Allem gilt, gehört auch des Dichters 'Sappho'. Als ein Drama, welches sich mehr auf innere, als auf äußere Kämpfe stützt...

Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 11. bis 20. Oktober.

Samstag, 11.: (Abonn. C Nr. 2) Der Mann im Monde. Sonntag, 12.: (Abonn. B Nr. 3) Neu ineniert: Don Juan.

Spielplan des Groß-Posttheaters in Karlsruhe.

Sonntag, 12. Okt.: 'Undine'. - 14.: 'Robert der Teufel'. - 15.: (In Baden) 'Der Weg durchs Fenster'.

München, 9. Okt. (Kammerjäger Franz Nachbaur).

der 22 Jahre in hervorragender Weise an der Münchner Hofbühne thätig war, ist vom 30. Sept. 1878 an in den Ruhestand getreten...

Berlin, 10. Okt. (Lublinter's neues Schauspiel 'Im Spiegel').

gelangte gestern im Lessingtheater zur ersten Aufführung und fand einen recht freundlichen äußeren Erfolg...

Der Oberstuhlrichter.

Erzählung von Karoline Deutsch.

Kochbuch verboten.

13 (Fortsetzung.)

Er folgte ihren Spuren, wie der Schatten dem Menschen, und wie das Eisen dem Magnet, widerstandslos im Gefühle einer inneren Nothwendigkeit...

Und er, der anfangs wie in einem Rausche lebte, der ihr gegenüber seinen Willen besah, ließ sie gewähren. Später, als ihm der Sohn geboren wurde...

Und er, der anfangs wie in einem Rausche lebte, der ihr gegenüber seinen Willen besah, ließ sie gewähren. Später, als ihm der Sohn geboren wurde...

blieb ihr gegenüber, der sonst so feste und willensstarke Mann zu schwach. Die Liebe in seinem Herzen war der seidene Faden in der Hand eines schönen Weibes...

Und Rascha? Wie nahm sie die Heirath ihres Freundes auf? Man wußte nicht, welchen Antheil sie daran nahm; denn eine schwere Krankheit, die sie bald darauf besiel, machte sie fast ein Jahr unempfindlich für die Augenwelt...

Sie stand mitten in der Strömung des Lebens und hatte das rettende Seil verloren, das sie mit dem sicheren Ufer verband. Doch lange konnte dieser Zustand nicht währen...

Doch mußte in der ersten Zeit die beiden Frauen näher zu bringen. Rascha war ihm ja wie eine liebe Schwester, das sollte sie auch seiner Frau werden...

Wir wollen nicht zu einander, war ihre Antwort, sie ist zu glänzend, ich bin schlicht. Sie kann keinen Gefallen an mir finden.

Ihm that das Sichergehalten, das noch und nach ihm Entfremdung wurde, weh, und er stellte sie, wenn er mit ihr zusammentraf, zur Rede darüber: 'Warum thust Du mir das?' fragte er sie einmal. 'Du weißt, was Du mir seit den Kindertagen her bist, wie ich Dich hochhalte. Was habe ich Dir gethan, daß Du Dich gegen mich und meine Frau so kalt stellst?'

Sie hatte die Augen gesenkt, ihre dichten Brauen waren wie in tiefem Schmerze zusammengezogen. 'So oft Du mich brauchst, sollst Du mich finden', jagte sie dann nach einer Pause, und ihre Stimme klang weich, wie in der alten Zeit.

Später, als der Oberstuhlrichter das Wesen seiner Frau immer mehr kennen lernte, gab er selber den Versuch auf. 'Sie hat sie nur früher erkannt', dachte er bei sich.

Eine wäre im Stande gewesen, ihm den wahren Grund von Rascha's Benehmen anzugeben, und das war seine Schwester Ethelka. Sie war die Einzige, die das große Geheimniß erkannte. Nicht, daß Rascha je mit ihr darüber gesprochen. Sie vergarb es so tief und büdete es so ängstlich, wie der Geizige seinen Schatz, den er der stillen Erde anvertraut hat...

7.

Eine Creditbank ins Leben zu rufen, war an Gedanke, der Rascha schon lange und lebhaft, seitdem er seine Stelle bekleidete, beschäftigt. Nur gab ihm sein Amt in der ersten Zeit zu viel zu schaffen, um an ein derartiges Unternehmen denken zu können.

(Fortsetzung folgt.)

beruht, denn keine Spur von Originalität, deren jede unzulässige Beistimmung...

Berlin, 10. Okt. Die Aufführung des Volksdramas 'Kronberg' von Georg Sauter...

Berlin, 10. Okt. Die erste Vorstellung der freien Volksbühne findet Sonntag, 19. ds., Nachmittags 2 1/2 Uhr statt...

Im Braunschweiger Hoftheater ging am Sonntag Dr. Karl Siegens Neubearbeitung von Kleists 'Rathen von Heildronn'...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Preisanschreiben. Die Stadt Paris hat einen Preis von 10,000 Fr. für ein musikalisches Werk ausgeschrieben...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Wien, 9. Okt. (Neues Theater.) Wien soll abermals ein neues Theater erhalten...

Paris, 10. Oktober. Die Lage in Tunis...

Paris, 10. Okt. Die von den Grubenarbeitern verlangte Lohnerhöhung...

Paris, 10. Okt. Einer Meldung des 'Temps' aus Madrid zufolge...

Paris, 10. Okt. Der frühere französische Infanterie-Lieutenant Bonnet...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Paris, 10. Okt. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen...

Table with columns: Monat, Wogen, Markt, Schmalz, Gelfer, Wogen, Markt, Wogen. Rows: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember, Year.

Table: Schiffahrt-Nachrichten. Rhein-Donau-Schiffahrt. Schiffe: Schiffe, Namen, Abgang, Ankunft, Abgang, Ankunft.

Table: Dampfer-Nachrichten. Rhein-Donau-Schiffahrt. Schiffe: Schiffe, Namen, Abgang, Ankunft, Abgang, Ankunft.

Table: Wasserstands-Nachrichten. Rhein-Donau-Schiffahrt. Stationen: Stationen, Wasserstand, Wasserstand, Wasserstand.

Oskar Kramer, Gutfabrik Mannheim, C 1, 9. Feinstes und größtes Gutlager Mannheims.

Zuntz gebrannter Java Kaffee. empfiehlt sich durch Reinheit, Aroma u. Ergiebigkeit als die beste u. preiswerthe Marke.

E 5, 1. v. Schilling'sche Verwaltung P 5, 1. Täglich zweimal (Morgens und Abends) frische Milch.

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Köster's Bank Act.-Ges. Frankfurt a. M., Mannheim, Heidelberg. Einzug von Wechseln zu billigen festen Sätzen.

Sandw. Kreiswinterschule Ladenburg. Für neu eintretende Schüler beginnt das Schuljahr am Dienstag, 4. November.

Schwarzwald-Hôtel, Titisee. im bad. Schwarzwald, 2900 ft. M., Station der Hölenthalbahn.

Moritz Löwenthal, G 7, 15. empfiehlt sein reichhaltiges Lager 1888er und 1889er importirter Havana.

Mannheimer Handelsblatt. Mannheim, 10. Okt. An der heutigen Börse notirten: Weizen 151 bez., Brauerer...

Table: Courseblatt der Mannheimer Börse vom 10. Okt. Obligations. 4% Bad. Obl. 100.00, 4% Bad. Obl. 100.00, etc.

Table: Aktien. Bahlsenk. 117.00, Rheinl. 117.00, etc.

Frankfurt a. M., 10. Okt. Die heutige Börse war wiederum sehr flau gestimmt...

Frankfurt a. M., 10. Okt. Die heutige Börse war wiederum sehr flau gestimmt...

Frankfurt a. M., 10. Okt. Die heutige Börse war wiederum sehr flau gestimmt...

Frankfurt a. M., 10. Okt. Die heutige Börse war wiederum sehr flau gestimmt...

Frankfurt a. M., 10. Okt. Die heutige Börse war wiederum sehr flau gestimmt...

Aufruf!

Deutschland rüft sich, den Tag zu feiern, an welchem der Generalfeldmarschall Graf von Moltke sein 90. Lebensjahr vollendet.

Aber dem Sinne unseres Volkes genügt es nicht, den 26. October 1890 durch Festrede und Festspiel zu feiern; die Rede versingt, der Jubel verrauscht. Um dem Dankgefühl, welches alle befreit, Ausdruck zu geben, was könnte geeigneter sein, als an den Tag, der ihn gab, an die Stätte, an welcher seine Wege stand, eine Stiftung zu knüpfen, die seinen Namen trägt!

In der Hoffnung, daß dieser Gedanke überall in deutschen Landen freudig Aufnahme findet, richten wir an alle nationalgesinnten Männer ohne Unterschied der Parteistellung die Bitte, Sammlungen zu veranstalten.

Manheim, 20. August 1890.

Das Central-Comite.

Im Anschlusse an obigen Aufruf und überzeugt, daß die Bewohner Mannheims nicht zurückbleiben werden, wenn es gilt, die Dankpflicht gegen Deutschlands großen Feldherrn zu erfüllen, erklären sich die Unterzeichneten im Einverständnis mit dem in Manheim gebildeten Comite bereit, Beiträge entgegen zu nehmen und deren Vertheilung zu besorgen.

Selbst die kleinsten Beiträge sind willkommen, denn nicht allein die Spende der Städte Deutschlands, sondern auch die Zahl der Zeichnungen von Seiten der Bürger soll dafür Zeugnis ablegen, in wie breiten Schichten des deutschen Volkes die Anerkennung für den rühmlichen Heerführer lebendig ist.

Manheim, im October 1890.

Das Lokal-Comite.

- 1. Alt, Dr. Theodor, Anwalt, C 3, 8.
2. Boffermann, Anton, Landgerichts-Präsident, O 7, 5/1.
3. Boffermann, Ernst, Stadtrath, L 10, 12.
4. Bensing, Richard, Geh. Regierungsrath, O 2, 3.
5. Berge, Julius, Rm., B 4, 32.
6. Bopp, Karl, Stadtrath, G 2, 6.
7. Bouquet, Wendelin, Mechaniker, B 5, 3.
8. Bräunig, Alfred, 1. Bürgermeister, L 12, 5a.
9. Buol v. Berenberg, Rudolf, Landgerichts- und Reichstagsabgeordneter, L 10, 6.
10. Conrad, Adolf, Director, L 13, 18.
11. Darmstädter, Samuel, Rm., C 1, 1.
12. Dissen, Philipp, Kommerzienrath, F 1, 8.
13. Engelhard, Robert, Fabrikant, E 1, 1.
14. Fuchs, Berthold, Rm., G 8, 11.
15. Gruber, Ferdinand, Bandwirth, ZD 2, 1.
16. Haag, Director, A 4, 1.
17. Herchel, Bernhard, Stadtrath, B 1, 5.
18. Hirsch, Emil, Rm., O 7, 21.
19. Hirschhorn, Fritz, Stadtrath, O 7, 7.
20. Hoch, Jakob, Rm., H 7, 28.
21. Hohenemser, Dr. August, Banquier, N 7, 14/15.
22. Hummel, Gustav, Privatmann, B 7, 17.
23. Joergel, Karl, Kommerzienrath, M 1, 4.
24. Kahn, Bernhard, Stadtrath, B 6, 33.
25. Kahn, Dr. Josef, Arzt, O 1, 4.
26. Kern, Hippmann, Hauptlehrer, O 7, 12.
27. Koch, August, Bürgermeister, L 16, 12.
28. Kuhn, Abraham, Rm., E 4, 16.
29. Kadenburg, Karl, Kommerzienrath, M 1, 3.
30. Kaus, Heinrich, Kommerzienrath, A 2, 6.
31. Kuntz, Victor, Fabrikant, N 7, 4.
32. Leoni, Karl, N 7, 12.
33. Maas, Wilhelm, Banquier, L 9, 6.
34. Magener, Emil, Rm., M 5, 6.
35. Raab, Ludwig, Prof., M 5, 3.
36. Kocher, Hermann, Fabrikant, N 7, 13.
37. Moil, Eduard, Oberbürgermeister, L 13, 6.
38. Rurr, Gustav, Verwalter, Mühlau.
39. Roehler, Samuel, Rm., L 17, 10.
40. Reih, Karl, Konsul, E 7, 20.
41. Richter, Rudolf, Reichsanwalter, N 2, 3.
42. Scheerer, Max, Ober-Betriebsinspektor, Personenbahnhofs, L 12, 7/1.
43. Schmezer, Karl, Direktor, N 6, 4/1.
44. Schulz, Albert, Landwehrgenauere, Q 7, 14.
45. Schweitzer, Eduard, Rm., N 7, 3.
46. Stryio, Ferdinand, Reichstagsmitglied, N 5, 5.
47. Stockheim, Heinrich, Fabrikant, N 3, 14.
48. Stockheim, Max, Rm., O 4, 1.
49. Thordede, Franz, Fabrikant, D 7, 1.
50. Bürmel, Ludwig, Schreiner, ZC 2, 18, R. St.
51. Reiter, Wilhelm, Direktor, B 7, 6.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Oktober.
Berlebete.
3. Hermann Glüsler, Schriftfeger u. Anna Wirth, Griesinger.
3. Karl Ludwig Krüner, Briefträger u. Anna Maria Gö.
3. Josef Peter Biltmann, Magazinrath u. Kath. Wengler.
4. Frz. Josef Diefenbach, Dreher u. Sophie Rosita Groß.
4. Val. Witz, Bohn, Tagl. u. Maria Anna Demmler.
4. Sebastian Kamm, Maurer u. Anna Birkenmaier.
4. Heinrich Joh. Habrighs u. Anna Maria Kuff.
4. Joh. Jakob Steinmich, Landwirth u. Elisabeth Kachel.
4. Gustav Heinrich Reiter, Buchhalter u. Rosalie Friederike Blind.
4. Philipp Vret, Müller u. Anna Maria Andree.
4. Leopold Friedrich, Zinmer u. Bertha Luise Sigali.
4. Ludwig Breunig, Eisenbrecher u. Thelma Nagdal, Kiefer.
4. Joh. Karl Breuninger, Schuhm. u. Elisabeth Dreier.
4. Karl Schäfer, Tagl. u. Theresie Köhler geb. Langinger.
4. Jakob Weiland, Wirth u. Elisabeth Weiland.
4. Wilhelm Holz, Schloffer u. Luise Beyer.
4. Heinrich Adam Bender, Tagl. u. Karol. Göttenberger.
4. Mathias Mayer, Bahnmeister u. Wilhelmine Bihlmann.
4. Otto Reyer, Spengler u. Nagdal, Urbschat.
4. Paul Klapproth, Kaufm. u. Anna Sorger.
4. Franz Pfeiffer, Ingenieur u. Charlotte Pfeiffer.
4. Johann Hebenreich, Eisenbrecher u. Frieda Wolf.
4. Joh. Georg Seig, Schloffer u. Katharina Horn.
4. Heinrich Wagh, Maler u. Christiane Dien.
4. Dinzels Knapp, Sattler u. Franziska Götter.
4. Franz Brand, Steinhaier u. Christine Braun.
4. Jakob Spring, Geiger u. Margaretha Bender.

- Oktober.
Getaute.
4. Josef Berla, Kaufm. u. Agathe Götting.
4. Otto Schmitt, Fabrikant u. Susanna Förstner.
4. Johannes Regel, Tagelöhner u. Anna Maria Fromdorf.
4. Louis Engelhardt, Kaufm. u. Maria Straub.
4. Jakob Federal, Spengler u. Karol. Kettenader.
4. Georg Buhl, Tagl. u. Maria Kuhn.
4. Wilhelm Oppermann, Privatm. u. Ida Wagner geb. Göring.
4. Friedrich Weibert, Aderer u. Agnes Langhauer.
4. Karl Heilerbach, Bahnarb. u. Amalie Albig.
4. Theodor Bester, Maurer u. Luise Draug.
4. Peter Schell, Maurer u. Kath. Schadel geb. Wilhelm.
4. Karl Friedrich Schopf, Leiter u. Luise Barb, Brüste.
4. Heinrich Seig, Fabrikant u. Maria Schufkraft.
4. Karl Gustav Hücher, Schriftfeger u. Ida Günther.
4. Josef Gaudy, Cigarrenmacher u. Christiane Bierberg geb. Burger.
4. Josef Berberich, Tagl. u. Maria Sabine Firmbach.
4. August Rasper, Schlosser u. Wilhelmine Schuchmann.
4. Karl Rüd, Kaufm. u. Karol. Elisabeth.
4. Karl Altherhoff, Kaufm. u. Elisabeth Roth.
4. Ludwig Dürr, Secondelieutenant u. Adjutant u. Pauline Herrschel.
4. Carl Thalman, Banier u. Friederike Marx.
4. Otto Bergner, Kaufm. u. Katharina Franz.
4. Philipp Kriehaus, Schloffermeister u. Kath. Walldmann.
4. Jakob Spangol, Buchhaier u. Anna Maria Saab.
4. Georg Leonhard Altes, Milchhändler u. Marg. Renz.
4. Peter Hillinger, Schloffer u. Anna Steinmayer.
September.
29. d. Wirth August Ulrich e. Z. Amanda Luise.
29. d. Agent Adam Böhler e. Z. Luise Ottilie.
28. d. Pater Friedrich Wilhelm Reigner e. Z. Margaretha Juliana Magdalena.
29. d. Schreiner Karl Adam Dietrich e. S. Karl Richard.
Oktober.
2. d. Spenslermstr. Georg Wunder e. S. Karl Georg.
1. d. Milchhändler Lorenz Schönberger e. S. Wilhelm Lorenz.
1. d. Berghofer Franz Josef Bader e. S. Adolf.
1. d. Wirth Josef Juchacz e. S. Ernst Josef.
1. d. Bararbeiter Friedr. Heide e. Z. Anna Frieda Maria.
1. d. Werkmeister Gustav Max Schime e. S. Karl August.
1. d. Schmied Ludwig Voos e. S. Oskar.
1. d. Schneidermstr. Alois Seeber e. Z. Rosa Dina.
1. d. Schreiner Josef Roth e. S. Emil Daniel.
4. d. Eisenbahnhaffner Wilhelm Biedermann e. Z. Sofie Frieda.
5. d. Kaufm. Jaal Gutmann e. Z. Hermine.
5. d. Glaser Karl Günther e. S. Karl Friedrich.
2. d. Reichsist Ludwig August Berg e. S. August Adam Franz Josef.
4. d. Bahnarb. Christian Zimmer e. S. Albert.
5. d. Schreiner Michael Karl Kunz e. Z. Wilhelmine Augusta.
1. d. Bierbrauer Christian Kohler e. Z. Anna Maria.
1. d. Schuhmacher Heinrich Haug e. S. Eugen Johann.
4. d. Schuhmacher Georg Reber e. Z. Elise.
2. d. Heilerherz Karl Reug e. Z. Johanna Susanna.
6. d. Schmied Heinrich Wäger e. S. Friedrich Wilhelm.
5. d. Posthaffner Philipp Kraus e. S. Ernst Philipp.
2. d. Kaufm. Joh. Philipp Dann e. Z. Katharina.
6. d. Priester Friedrich Hähig e. S. Hans Otto Karl.
2. d. Tagl. Josef Friedrich Ritter e. Z. Maria Josefine.
7. d. Expeditionsassistent Adolf Franz e. Z. Clara Luise.
2. d. Kaufm. Georg Müller e. S. Georg.
8. d. Reichsist Karl Raper e. S. Franz Stefan.
8. d. Aufseher Joh. Guß. Gentsner e. Z. Clara Hedwig.
4. d. Baugewerker Aug. Witz Müller e. Z. Wilhelmine.
9. d. Magazinrath Joh. Val. Wirsching e. S. Valentin Ludwig u. e. Z. Marie Serä.
4. d. Hofmeister Dittmar Thron e. S. Hugo Mathias.
4. d. Schuhmacher Oskar Köber e. S. Oskar Gottlieb.
9. d. Kaufm. Johann Jakob Mann e. S. Hans Albrecht Ludwig Julius.
9. d. Uhrmacher Joh. Heinrich Seläcker e. S. Georg Rudolf Heinrich.
5. d. Kaufm. Karl Franke e. Z. Kartha.
8. d. Maurer Andreas Abner e. Z. Maria Josefa.
8. d. Kaufm. Augustin Bender e. S. Aug. Franz Albalbert.
4. d. Zimmermeister Joh. Jakob Brüd e. S. Johann Baptist.

UCCLE
„Arion“ Mannheim.
(Mannheim'scher Männerchor.)
Samstag, 11. September.
keine Probe.
88008

Probe.
Kadfahrer-Verein
Mannheim.
Sonntag, den 12. October
Ausfahrt
nach Schweiningen.
Abfahrt halb 2 Uhr vom Local
Weinberg. 88047
Um zahlreiche Theilnahme bitten
Der Vorstand.

„Olymp“
Samstag, 11. October 1890
Versammlung
in unserem Vereinslokal „zum
Häcker“, Q 4, 11
wogu wir unsere verehrl. Mitglieder
um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand. 84633

Gesangverein „Ira“
Unser verehrl. Mitglieder
sowie Freunde unseres Vereins
die ergebene Nachricht, daß wir
unser Vereinslokal vom „Geldern
Kreuz“ nach
H 2, 11
Restaurations Wäther
verlegt haben. Beitrittskärungen,
sowie Aufnahme neuer
Mitglieder jeweils an den Probe-
abenden (Freitags). 88025
Der Vorstand.

H 2, 11
Restauration Wäther
verlegt haben. Beitrittskärungen,
sowie Aufnahme neuer
Mitglieder jeweils an den Probe-
abenden (Freitags). 88025
Der Vorstand.
B 5, 2. Verkauf B 5, 2.
Der Restbestand fertiger
Perrenanzüge und Hosen
verkaufte ich zu jedem annehm-
baren Preis. 86492
Gg. Anstett, B 5, 2.
Mädchen-Arbeitschule.
Kinder von 4 Jahren an,
werden in allen weiblichen Hand-
arbeiten unterrichtet. 87235
Elise Döhner, S 4, 8/9.

Loreley.
Süßer 88036
Traubenwein.
Silberlach's
Mustern
Hummer
Astrachan-Caviar
frisch eingetroffen bei 88056
Moriz Mollier Nachfolger
Alfred Hradowski.
D 2, 1. Teleph. 488.
Mark 500
gegen 10% Zinsen sof. aufzu-
nehmen gesucht. Offerten unter
C. F. Nr. 87842 an die Exped.
dieses Blattes erbeten. 87842
Auf quite 2. Hypothek ca.
25000 Mk. gesucht. Off. u.
Nr. 88009 an d. Exp. d. Bl.

Hasen
Braten
von M. 1.50 an
Ragout
per Pfd. 60 Pfg.
Rehe
Schlegel in allen Größen,
Vorderschlegel per Pfd. 75 Pfg.
Hirschbraten
Junge Lenden, Dähnen,
Poularden, Capaunen,
Enten, Gänse etc.
Lebende Rheinische
Rheinlaue 88061
E 1, 5.
J. Knab, Breiterstraße.
Neue Conserven
junge Erbsen
junge Bohnen
(Haricots verts)
Schnitzbohnen
Stangen-Spargeln
Champignons.
Preisfelbeeren, Staggurken,
Senf- und Zuckerurken,
Extrahirtes Olivenöl (Zucca),
echten Düsseldorf Senf
Echte italienische und Zaganroo-
Raccarou.
4 40, 50 und 60 Pfg. per Pfd.
Feinste Eierkuchen-Rubeln,
Gemüse-Rubeln
feine Käse. 88060
J. H. Kern, C 2, 11.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerz-
liche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwester
und Schwägerin 88030
Margaretha Esselborn,
geb. Zimmermann aus Ludwigshafen
heute Mittag 8 Uhr nach längerem schwerem Kranken-
lager im Alter von 48 Jahren an einem Hirnleiden in
Offenburg in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernd Hinterbliebenen
Karl Esselborn und Kinder.
Ludwigshafen, den 10. October 1890.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr
vom Bahnhof Ludwigshafen aus statt.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Kind
Auguste
im Alter von 8 Jahr, 7 Mt., 18 Tg. heute an Herz-
schwäche plötzlich und sanft verschieden ist. 88029
Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. d. M.,
vormittags 11 Uhr vom Krauerhause J 5, 4 aus statt.
Manheim, den 10. October 1890.
Im Namen der Hinterbliebenen
Aug. Barock und Frau.

Kirchen-Ansagen.
Evangel. protest. Gemeinde.
Sonntag, den 12. October,
Trinitatiskirche. 1/9 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Götting.
10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Altes. 9 Uhr
Christenlehre. Herr Stadtpf. Högig. Abds. 6 Uhr Predigt. Herr
Stadtpfarrer Ruchardt.
Concordienkirche. 1/10 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer
Högig. 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtpfarrer Högig.
2 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarrer Altes.
Lutherkirche. 10 Predigt. Abends 6 Uhr Predigt Herr
Stadtpfarrer Simon.
Friedenkirche. 1/10 Uhr Predigt. 11 Uhr Kindergottes-
dienst. Herr Stadtpf. Sacher.
Dankfesthandkapelle. 1/11 Uhr Predigt. Herr Stadt-
pfarrer Weimes.
Freiwilrige Gemeinde.
Sonntag, 12. October, vormittags 10 Uhr im großen
Café-Saal, B 1, 1, Vortrag des Herrn Prediger Schneider
über: „Des Herodes Wahnung“, wogu Jedermann freien
 Zutritt hat.
Der Vorstand.

Amthier Anzeigen

Wahlkommision.
Von Seiten der Hochschlesien-
erlen wurden unterm Deutigen
zu Mitgliedern des Stadtverord-
neten-Collegiums für eine sechs-
jährige Amtsdauer gewählt:
1. Alt, Theodor Dr., Anwalt.
2. Blum, Elias, Agent.
3. Engelhard, Emil, Fabrikant.
4. Fröbel, Hermann, Bildhauer.
5. Jörger, Carl, Kaufmann.
6. Kolb, Martin, Privatmann.
7. Leoni, Carl, Kaufmann.
8. Raupach, Wilhelm, Architekt.
9. Rühner, Andreas, Bau-
meister.
10. Wallenberg, Josef, Fabrikant.
11. Reimuth, August, Insti-
tutionsleiter.
12. Rosenfeld, Ador Dr., An-
walt.
13. Seib, Georg, Anwalt.
14. Siederger, Georg, Medici-
nalrath.
15. Ullm, Robert, Bezirkschirurk.
16. Zeller, Wilhelm, Bankbrei.
Der machen dies öffentlich be-
kannt mit dem Anfügen daß die
Wahlklasse während 8 Tagen auf
der Stadtraths-Registratur zu
Jedermanns Einsicht auflegen
und daß etwaige Einsprüche oder
Beschwerden gegen die Wahl-
listen 8 Tagen von dieser Be-
kanntmachung bei dem Bürger-
meisteramt oder dem Bezirksamt
schriftlich oder mündlich zu Prot-
okoll mit sofortiger Bezeichnung
der Beweismittel angebracht wer-
den müssen. 87970
Manheim, 8. October 1890.
Die Wahlkommision:
Alois Winterer.

Versteigerung.
Acker Chr. Eisenacher läßt
Dienstag, den 14. October,
vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause zu Wein-
heim wegwuchshalber
Ein zweistöckiges Wohnhaus
mit gemauertem Keller, für jedes
Geschäft geeignet, öffentlich ver-
steigern. Schätzungspreis 5000
Mark. Steigerungsbiethaber sind
persönlich eingeladen.
Weinheim, 6. Okt. 1890.
Der Versteigerer
Hofmann, 99646

Köserer S. C.

Samstag, 11. Okt., 8 Uhr Abends in der Harmonie Mannheim (Seiteneingang)

S. C. Abend

der a. H. S. C. Mannheim-Ludwigshafen.

53 Personen.

40 Racehunde.

Auf dem Neckplate.

Theater J. A. Wallenda.

Dienstag Sonntag 87981

3 große Vorstellungen.

Anfang: Nachm. 4, 6 u. 8 Uhr. Ende 10 Uhr. In jeder Vorstellung neues Programm. Hochachtungsvoll

J. A. Wallenda, Director.

Die dreifürten Gänse

12 dreifürte Hagen.

Zum Luxhof, F 4, 12 1/2

Samstag und Sonntag 87985

Concerte

der Schuhplattler Neu-Edelweiß. 2 Rabeln. Eintritt frei. 2 Duam.

Scheffel-Eck

M 3, 9 M 3, 9.

Empfehle eine neue Sendung

Münchener

Eberl-Bräu-

Lagerbier

feinster Stoff direkt vom Faß. 87967

W. Kohl.

Kirchweihfest Sedenheim

Sonntag, den 12. und Montag, den 13. d. Mttd. wird das

Kirchweihfest

hier abgehalten, wozu freundlichst einladen 87968

Sämmtliche Wirthe.

Local-Beränderung.

Meine geehrten Kunden, sowie ein P. T. Publikum erlaube ich mir ergebenst zu benachrichtigen, daß ich wegen Geschäftsvergrößerung meine Bureaux und Magazine vom 16. Oktober ds. Jb. ab nach

C 1 Nr. 12, parterre

verlegt. Meine Maschinenanlage für die elektr. Beleuchtung des Quadrates D 1, sowie meine Privatwohnung befinden sich wie zuvor D 1, Nr. 1. Hochachtungsvoll

L. Frankl, Mannheim,

Installations-Geschäft für elektrisch. Licht u. Telegraphenbau. Telephon Nr. 214.

Täglich von Mittags 5 Uhr an

frische Buttermilch

per Liter 8 Pfennig. 87985

Mannheimer Molkerei

Mündel & Weckbrod an der Lutherstraße.

100 Stück Eisenbahn-Mäntel

mit Wolllinien billig zu verkaufen. 88014

S. Weilmann, F 3 No. 2 & 3, der Schuhgasse gegenüber.

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offert. sub U. 1019 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M. 87812

Verloren

Ein Vergnon u. Kette (Schild-Platt) Donnerstag Abend vom Fruchtmarkt bis an das Theater verloren gegangen. 87980 Gegen Belohnung abzugeben G 8, 2, 2. Stod.

Ankauf

Ein leichter Einspänner-Koßwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 87850 an die Expedition dieses Blattes. 87850

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Eintrien 84327 Carl Giesberger, H 1, 11.

Ein Glasabschluss, ca. 5,00 R. lang, 3,50 R. hoch, zu kaufen gesucht. Näheres in der Exp. 86596

Verkauf

Ein fantastisches Haus, das geeignet ist für Weinwirtschaft u. Bäckerei, ist mit H. Anpflanzung verkäuflich u. kann sofort übernommen werden. Konkurrenz in der Nachbarschaft keine. Offerte unt. A. Z. 86758 an die Expd. zu richten. 86758

Ein 4stöc. Gehäude in besserer Lage, mit allen renommierten Spezereigeschäften, ist krankheitsbedingt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei 88053 J. Leub, F 2, 10, 2. St.

Gelegenheitskauf.

1 sehr gutes Pianino (von Frau in Heidelberg) 2 eleg. Sopha, 1 beinahe neuer Lehnstuhl, 1 Brüsseler Teppich billig zu verkaufen. Näh. im Berl. 87126

Wirthschafts-Verkauf.

Eine in einer größeren Stadt Baden befindliche Bierbrauerei nebst Wirthschaft, sehr gut gehend, mit einem Bierverbrauch von ca. 50 Hektoliter pro Monat, ist nebst Einrichtung wegen Krankheit des Besitzers um den sehr billigen Preis von 55.000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Anwesen liegt in Mitte der Stadt an der Hauptstraße und besitzt einen schönen Restorationsgarten mit Veranda, sowie großen Eise- und Lagerfässer. Einem jungen fireblamen Ranne wäre durch den Erwerb eine sichere Existenz geboten. Der Besitzer ist ev. auch bereit, als Zäpfler der Wirthschaft weiter vorzutreten. Gest. Offerten unter W. 62410a an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Karlsruhe. 87882

Gelegenheitskauf.

Ein sehr rentables, 4stöckiges Wohnhaus mit Hinterbau und großem Hofraum, sehr geeignet zu einer Bäckerei, frequentester Lage Mannheims, um den Preis von 88000 M. mit einer Anzahlung von 5000 M. zu verkaufen, sowie ein nachweislich gut gehendes Restaurant, mit Gastrecht, bei großem Erfolg, um den Preis von 30000 M. mit einer Anzahlung von 3 bis 4000 M. zu verkaufen. Näheres 86523

Victor Bauer, Schwefingerstraße 88.

Zum Alleinbewohnen

im Villa-Viertel ein Haus mit Garten wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres 86988

Agent Spörrh, Q 3, 2/3.

Mitte der Stadt

1 Haus mit 2 Räden, Einfahrt, Hof und Magazin zu verkaufen. Näheres 86989

Agent Spörrh, Q 3, 2/3.

Ein Piano

von Verdur, sehr gut erhalten, ist wegen Wegzug äußerst preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 84620

Billig zu verkaufen

eine Tabakpresse, Dampfbootsfahren, Parthie Trockenrahmen, Koff. u. Schneidebreiter. 87817

Näheres F 7, 30.

Zu verkaufen ein getragener Hebersteher.

Wo sagt die Expedition.

Ein guter, massiver Sekretair zu verl. H 4, 23. 87869

Eine vollständige Labeneinrichtung für ein kleines Geschäft geeignet, billig zu verkaufen. Große Wergelstr. 31 1/2. Raben. 85568

Setzung, Frauenkleider und Weikzeug billig zu verkaufen. 87409

935. O 6, 2, 2. Et. links 3000 Weinkästen zu verl. 85160 S. Herzmann, K 2, 12.

Zwei Küste zu verkaufen. 87700 O 7, 16.

Tannene Schwarten zu billigen Preisen. 86195

3kg & Morlok, Zimmermöbel, Z 5, 1.

Psylbfässer in verschiedenen Größen. 86982

M. Landes, S 2, 4.

100 Abfuhrkübel, auch für Router, billig abzugeben. 86921 S 2, 4.

Eine Parthie abgelagerten Kalk zu verkaufen. 83584 S 2, 8, 2. Stod.

Ein schöner großer Hund (Ulmer Dogge) zu verkaufen. Näheres im Verlag. 86288

Junge Spitzer zu verkaufen. E 7, 3. 87541

Kanarienvögel, vorzügl. Sänger, verkauft unter Garantie. 87482

J. Schuch, Redarg., ZJ 1, 9.

Pferde-Verkauf. Zwei ausgezeichnete Pferde für schweren Zug, 11 u. 5 Jahre alt, sind wegen Unthätigkeit zu verkaufen. Offert. sub. F. 87929 bei der Expedition b. Bl.

Weinfässer von 20 Lit. aufwärts bis 600 Lit., sowie 1/2, 1/3 und 1/4 Stöckchen, auch gebr. Weinfässer zu verkaufen. 87916

Küferei P. Schumm, 87916

Prima gelbe Kartoffel zu verkaufen. 87885

H 4, 6, 2. Stod.

Kartoffel.

Gute Speise-Kartoffel im Auftrag zu verkaufen. 87151

Stellen finden

Bureaugehülfe für Innen- und Außendienst befähigt, solid und zuverlässig, für ein Versicherungsbureau gesucht. Schriftliche Offerten an W. W. Kustermann, Generalagentur in Heidelberg. 87911

Ein Mann, geübten Akzess, der die Buchhaltung versteht, für einige Abende in der Woche gesucht. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl. 87886

Für mehrere Wirthschaften, worunter eine größere in dieser Stadt, werden gute faunionsfähige Wirthe gesucht. Näh. v. 6, 15, Mannheim. 81828

Eücht. Maschinenschlosser

der auch an der Drehbank tüchtig ist, suchen aus bauernbe Beschäftigung gegen gute Bezahlung Schneider & Keil, Speyer a. Rh. 84034

Eine leistungsfähige Eisengießerei

sucht für Mannheim und Umgegend einen tüchtigen Vertreter. An. ebote unter K Nr. 88093 an die Expedition ds. Bl.

Für Hausierer.

Zuverlässiger Mann oder Frau gesucht, für einen starken Verbrauchsmittel, bei hohem Verdienst. Offerten unter U. Nr. 88015 besorgt die Expedition.

2 Tapeziergehülfe finden sofort Stelle. 87825

J. Kanoffsky Ludwigshafen.

Ein Anwaltsgehülfe per sofort gesucht.

Näh. in der Expedition ds. Bl. 87950

Zwei Kiesofenleute,

sowie zwei Kiezkloster finden sofort dauernde Stellung in der Papiersabrik zu Ludwigshafen. 87881

Ein junger Schlosser gesucht. 88054 G 4, 7.

Vorarbeiter gesucht.

Von einem hiesigen größeren Kohlen- und Holzgeschäft wird ein tüchtiger, zuverlässiger Vorarbeiter gesucht. 87847

Anfragen unter F 87847 an die Expedition dieses Blattes.

Zuschneider gesucht.

Einem tüchtigen Mann zur Ausbildung als Corsetzumschneider per sofort gesucht. Eugen J. Herbst, 87886 B 6, 20.

Tüchtige Läufer gesucht. Näheres im Verlag. 86064

10-12 tüchtige Schreiner, u. bauernbe Beschäftigung gesucht. Bertheimstraße erhalten den Vorzug. 87656

Vereinigte Holzindustrie Frankenthal

Glaser gesucht. H 4, 9. 87861

Zuverlässiger Bursche sofort gesucht. Q 3, 2/3. 87808

Tüchtige Kellnerin gesucht. Näheres im Verlag. 86511

Lehrmädchen u. Bügelw. werden angenommen K 8, 14. 86985

Für einen Bedarfartikel, der lediglich nur von Frauen in der Haushaltung gebraucht wird, werden tüchtige Verkäuferinnen und Verkäuferinnen gegen hohe Provision gesucht. Näheres im Verlag. 87820

Verkäuferin-Gesuch.

In ein lebhaftes größeres Manufacturwaaren-Geschäft in einer Stadt am Rhein wird eine tüchtige solide Verkäuferin gesucht, welche namentlich mit Kundenschaft umgehen vermag. Koh. und Logis im Hause. Offerten unter J. O. 22008 zu richten an 87848

D. Frenz in Mainz.

Für ein Spezereigeschäft wird sofort eine Verkäuferin gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 88038

Dienstmädchen, ein sehr tüchtiges, das allen häuslichen Arbeiten selbstständig vorzusehen kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht. 87382

Näh-res L 6, 11.

Sofort gesucht: tücht. Zimmer- und Räumemädchen. 87946

Bureau Liebmann, F 2, 10, 2. St.

Eine tüchtige Büglerin, welche auch Glasbügeln kann, für mehrere Tage in der Woche gesucht. 87784

Q 5, 19, Variete

Ein Zimmermädchen sofort gesucht. F 7, 21, 2. Stod. 87857

Per sofort eine zuverlässige Kinderfrau zu einem Kinde gesucht. Näh. M. 1, 1, 12. 87438

Sofort ein ordentliches Mädchen gesucht. 87550

Näheres H 8, 19, 2. St.

Ein brav., fleißiges Mädchen gef. G 8, 20b u. c. 87450

Gegen hohen Lohn ein Dienstmädchen, welches gut bügeln kann, sofort gesucht. 87439 M 1, 1, 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande wird gef. H 4, 19/20. 87689

Eine gewandte Kellnerin von angenehmem Aeußern gesucht. 87699 O 7, 16.

1 junges Mädchen sof. gesucht. 87737

L 18, 10, 3. St. lfs.

Oberförsterin u. Arbeiterinnen gesucht. Wollfabrik, bei der Reforatorien-Übergangsbrücke. 88004

Eine reinliche Person für häusliche Arbeiten täglich gef. 88013

C 4, 3, 3. Stod.

Ein 15-16 Jahre altes, kräft. braves Mädchen sofort gesucht. 87990

U 5, 2, 3. St.

Ein anständ. Kinder mädchen sofort gesucht. 87979

L 14, 12b, 3. St.

Ein gewandtes Zimmermädchen, das gut Räden und Bügeln kann, sofort gesucht. 88022

ZP 1, 27.

Reinliche Monatsfrau sof. gef. 88050

F 2, 10, 8. Stod.

20 Einlagerippenauer

gesucht. Näheres D 7, 18. 88039

Gesunde Schenkammer

sofort gesucht. 87982

F 3, 1.

Stellen suchen

Angehender Commis m. schöner Handschrift sucht Stelle. Gest. Offert. unter Nr. 87975 an die Exped. ds. Bl. 87975

Ein gelehrter, zuverlässiger Mann, wünscht seine freie Zeit durch irgend schriftliche Beschäftigung, als Bücher ein- und austragen u. bei möglichem Anspähen auszufüllen. Röhigenfalls wird Gaudium geleistet und beliebt man Anfragen unter Nr. 87904 in der Expedition abzugeben.

Ein junger Mann, der in der Holz- und Kohlenbranche durchaus bewandert und gute Kenntnisse besitzt, sucht per sofort Stelle. Offerte unter Nr. 88004 an die Expedition. 88004

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stelle. 87604

Offert. beliebe man unt. No. 87804 an die Expedition b. Bl.

Z bis 3000 Mark baar Kaution. Ein zuverlässiger, rathfahrender Mann, sucht Stelle als Einlieferer, Ausläufer, Portier und dergl., beste Zeugnisse. Offert. unter A. Nr. 87691 a. d. Exped.

Ein tüchtiges Mädchen, welches das Bügeln gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Bügelgeschäft. Näh. ZC 1, 12, 3. St. 88005

1 Mädchen sucht Beschäftigung in Raben u. Ausbessern, bei pünktl. Arbeit, in u. außer dem Hause. Näh. I. Verlag. 87848

Ein br. Mädchen

aus guter Familie, welche in allen Handarbeiten bewandert, auch etwas musikalisch ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, oder 1-2 gr. Rinder. 87983

Näh. Comptoir Fahr. F 4, 6.

Ein Fräulein mit schöner Handschrift sucht seine freien Stunden durch Abschreiben jeder Art, Aufschreiben von Rechnungen, Circularen, Adressen u. c. auszufüllen. 85897

Näheres Expedition.

Eine Frau empfiehlt sich im Putzen von Parquet, Ankreiden von Böden oder dergleichen Beschäftigung. 87878

C 4, 3, Hinterh. 3. Stod.

Ein Mädchen (19 Jahre alt), welches im Räden und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern; dieselbe übernimmt auch Hausarbeit. 87959

Näh. Theresienhaus, T 5, 3

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. 88008

G 8, 17, Hinterhaus, Port.

Lehrjunge.

Schulentlassener Knabe, braver Eltern, in erstes Photographisches Atelier als Lehrlinge gesucht. Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes. 87885

Miethgesuche

Gesucht. Bürgerliches Mittags u. Abend. 87008

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 87608 a. d. Exped. b. Bl.

Für einen jungen Kaufmann aus achibarem Hause wird Kost u. Logis bei einer guten Familie gesucht. 87986

Offerten unt. No. 87986 an die Expedition b. Bl.

Anmöbl. Zimmer sofort gesucht. Gest. Offert. u. Nr. 87 88 an die Expedition b. Bl. 87988

Berichtsbare Schuppen zu mieth. gef. Näh. im Berl. 88011

Magazine

B 6, 17 ein geräumiges Magazin nebst Comptoir sofort oder später zu vermieten. Näh. im 3. Stod. daselbst oder beim Hausverwalter Kaufmann Joh. Hopp, N 3, 9. 8016

U 6, 27 große schöne Werkstatt zu verm. 86880

Näheres 2. Stod.

ZD 2, 7 1 helle Werkstatt sofort verm. 86208

Kleine Wallstraße 32 große helle Werkstätte zu jedem Geschäft geeignet. f. j. v. 87499

Groß, trod. Kellerlagerraum pr. Ende Oktober zu verm. 88077

Näher. Parterie F 7, 24 Ringstr.

Ein Magazin

3866 mit Einsohr, für Tabak, Kopien u. c., um 700 M. sofort oder später zu verm. Näh. 86987

Agent Spörrh, Q 3, 2/3.

Großer Keller

zu vermieten. 87006

Näheres im Verlag.

Räden

C 4, 17 ein Comtoir, oder für ein Lager geeg., bestehend aus 4 bis 5 Räumen, zu vermieten. 87968

D 3, 5 Raben mit Pastete Wohnung per Anfang Dezember zu vermieten. Näheres 3. Stod. 88008

E 3, 14 an den Planen, Raben j. v. 88048

In meinem neuerbauten Hause gegenüb. d. benachb. C 3, 9 große Hofe sind 3 geräumige Räden nebst Magazinaräume zu vermieten. 81029

Näh. d. D. Pafner, C 3, 13/14.

F 5, 9 Raben mit oder ohne Hofe Wohnung billigst sof. zu vermieten. Geeignet fast zu allen Zwecken. 87077

Näheres F 5, 10, Glladen.

H 7, 5

Räden, auch als Wohn., mit od. ohne helle Werkstätte, zu verm. 86889

L 15, 9

Kaiserring Nebenzimmer mit Klavier zu vergeben. 87170

O 7, 16 Nebenzimmer auf einige Tage zu vergeben. 87701

**B 2, 7** 1 Manfardenwohn. an eine einzelne Dame zu vermieten. 86673

**B 4, 1** Schillerplatz, 2. Stock zu vermieten. 86186  
Näheres parterre.

**B 4, 5** 1 Parterre u. Manfardenwohn. sof. z. v. 87924

**B 4, 16** eine kleine Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. Nrh. B 4, 1, part. 86985

**B 6, 6** 6 Zim. u. fr. Ausf. u. all. Zub. z. v. 87721

**B 6, 23** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manfarden, 2 Abth. Keller und allem sonstigen Zubeh. zu vermieten. 87649  
Jos. Hoffmann & Söhne, Dangeckstr. B 7, 5.

**C 3, 4** 2. Stock, 1 K. Wohnung zu verm. 87069

**C 4, 8** Elegante Wohnung zu verm. Nrh. 2. St. 82240

**C 4, 16** 3. Stock links, 1 großes leeres Zimmer zu vermieten. 86396

**C 4, 16** 2. Stock, 2 bis 3 Zim. mit Zubeh. zu vermieten. 86395

**C 8, 7** nächst dem Rheinischen u. Centralgüterbahnh., 4. Stock, schöne neue Wohnung nebst Zubeh., versehen mit Gas-Abfluss und Wasserleitung, ganz oder getheilt, an ruhige Familie zu vermieten. 87987

**D 2, 7** Manfaden, 2 Manfarden, 1 Zimmer nebst Küche Keller u. Wasserl. zu verm. 87844

**D 6, 15** Parterrewohnung sofort zu verm. 86386  
Näheres bei  
Gebrüder Rippert, H 7, 21.

**D 6, 16** 2. St., 2 Zim., Küche, Wasserleit. u. Zuggeh. zu vermieten. 87177

**D 7, 19** 4. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. sof. od. spät. bis z. v. Nrh. baselst. 87957

**E 1, 5** Br.-Str., 3. Stock, 6 Zim. mit Zubeh. per 1. Novbr. zu verm. 87652

**E 3, 14** an den Blauen, 2. od. 3. Stock zu v. 87492

**F 4, 12** 2 Zim., Küche u. Speisekammer sofort zu vermieten. 87885

**F 5, 4** 8. Stock, neu hergerichtet, 4 Zim., Küche und Zubeh., mit Wasser- u. Gasleitung sofort zu verm. 86712

**F 5, 5** hübscher 2. Stock, abgesehen, mit Gas- und Wasserleitg. zu verm. 87070

**F 5, 19** abgeseh. 8. St. Stb., 2 od. 3 Zim. u. Küche, per 1. Novbr. zu verm. 87290

**F 6, 11** Hinterh., Parterre, Manfaden, z. v. 87786

**F 7, 24** Ringstr., 2. Stock, Stb., 1 Zim., Küche u. Abf. u. ruh. Leute z. v. Nrh. Part. 88007

**G 2, 8** 3. Stock, 1 kleine Wohnung, 2 Zim., u. Küche zu verm. 87995

**G 3, 2** 1 geräumige Wohnung, 3 Zim., Küche im Hinterhaus zu verm. 86105

**G 3, 11** Stb., 3 Zimmer und Küche zu v. Näheres 3. Stock links. 86915

**G 5, 15** 1 Manfardenwohn. zu verm. 87481

**G 5, 24** 1 Stiege, 2 Zim., Küche u. Speisekammer sofort zu verm. 87800

**G 6, 1** 2. St., 2 Zim. u. Küche zu v. 87415

**G 6, 13** K. Wohnung mit Wasserleitg. sofort beziehbar zu verm. 86415

**G 7, 6** 2. St., 1 fbl. Wohnung, 6 Zim. mit allem Zubeh. zu v. Nrh. im Laden. 78912

**G 7, 6** 1 Zim. zu verm. 2 Nrh. 2. St. 87512

**G 7, 15** 3. St., 6 Zim. u. 2 f. geräum. Waggungsb. Nrh. 2. St. 81547

**G 7, 17** part., 4 Zim., Küche, Waggung, u. Zubeh. sof. zu v. Nrh. z. v. 87711

**G 8, 14** Stb., eine freundl. abgeseh. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. ver sofort zu verm. 86413

**G 8, 16** Hinterh., schöne Wohnung mit Wasserl. zu verm. 86128

**G 8, 22b** 1 Zim. an 1 ruh. Person zu v. 87830

**G 8, 25** 1 fbl. kleine Wohn. sof. zu v. Nrh. 2. Stock. 87826

**G 8, 30** 2 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu v. Nrh. Hinterhaus. 87349

**H 3, 13** 2 fbl. Wohnungen zu verm. 86716

**H 4, 6** 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 87854  
Näheres 2. Stock.

**H 5, 13** eine Wohnung zu verm. 87890

**H 7, 9** 1 fbl. Wohn., 1 Zim. u. Küche, z. v. 87185

**H 7, 12, 1. Stock** ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manfaden, Keller und allem sonstigen Zubeh. zu vermieten. 86523  
Jos. Hoffmann & Söhne, Dangeckstr. B 7 No. 5.

**H 7, 17** kleine Wohnung sofort zu verm. 87994  
Näheres Parterre.

**H 7, 25** 3. Stock, 4-5 Zim. u. Küche z. v. 85064

**H 7, 30** 2 und 3 Zimmer mit Küche zu vermieten. 87922

**H 7, 30** 2 u. 3 Zimmer zu verm. 87277

**H 8, 4** 4. Stock, abgeseh., neu herger. Wohn. 8 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. 87243

**H 8, 19** mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 85882

**H 8, 38** 2 Part.-Zim. u. Küche m. Wasserl. sof. z. v. 87853

**J 2, 4** 1 oder 2 Parterre-Zimmer, welche sich auch als Comptoir eignen, möbl. oder unmöbl. zu verm. 87976

**J 2, 7, 2.** St. 1 Zim., Altk. u. Küche, 2 Zim., großer Altk. u. Küche billigst z. v. 87479

**J 3, 15** kleine Wohnung zu vermieten. 86636

**J 3, 17** Parterrewohn. zu verm. 87989

**J 3, 22** Werkstatt m. Wohn. best. aus 2 Z., Küche u. Kell. zu v. Nrh. 2. St. 87661

**J 5, 1** 2 Zim., Küche u. Zub. z. v. Preis 18 M. 87888

**J 5, 15** 3 Wohnungen m. Abf. z. v. 87401

**J 7, 19** 1 schöne gr. Zim. sogl. 2 od. später z. v. 87838

**J 7, 22** Zimmer u. Küche sofort zu verm. 86040  
Näheres Parterre.

**J 7, 23** 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. 86068

**K 1, 8a** 2 Tr. 5., Redarstraße, 5 Zimmer, Garterobst, Küche u. Zubeh. zu verm. Nrh. Laden. 87079

**K 1, 9a** 8. Stock, 6 Zimmer mit 2 Balkon und Zubeh. sof. zu verm. 87822

**K 2, 13c** Gaupenzim. und Küche z. v. 88045

**K 2, 15b** 1 Zim. u. Küche zu verm. 86997

**K 3, 10b** Stb., 2 Zim. u. Küche z. v. 87754

**K 3, 11** Ringstraße, 3. Stock mit Balkon, 4 Zim., Küche u. allem Zubeh. zu verm. Nrh. H 7, 25, part. 85063

**K 4, 8** 1 Zim., Küche und Keller zu v. 87985

**L 2, 9** part., 8 unmöbl. Zim. zu verm. 87276

**L 4, 9** 2. St., ganz oder getheilt, zu 4 u. 3 Zim. nebst Küche u. Zubeh. z. v. 86930

**L 10, 7b** Wegen Wegzug 2. Stock oder 3. Stock sof. zu verm. Nrh. part. 85846

**L 12, 3b** 3 Zim. u. Küche an Herrn oder kinderl. Familie zu v. Nrh. part. Nur Vorm. zu erfragen. 86587

**Wegen Verlehung**  
**L 12, 12** 4. St., 7 große Zim., Badzimm., Küche mit Speisekammer und sonst. Zubeh., per Anfang September zu verm. 82967

**L 13, 12b** 2. Stock, 6 Zimmer und Küche, (Garten) zu vermieten. Nrh. L 13, 14, 2. St. 79711

**L 14, 3** abgeseh. Wohn., 4 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. z. v. 87680  
Näheres L 13, 14, 2. Stock.

**L 14, 5a** 2. St., 7 Zim. und Zubeh. zu v. 85894

**M 4, 1** 2-3 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 87819

**Schöne Wohnung**  
**N 7, 8**  
3. Stock  
6 Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm.  
Näheres ebenda, parterre, Comptoir. 84918

**M 8, 10-12** mehrere Wohn. in verschiedenen Größen bis November-December zu verm.  
Schwefelgasse 83 2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 86057  
Näheres L 16, 6, 2. Stock.

**N 3, 16** 2 Zim. an ruh. Leute zu v. 87159

**P 3, 13** 4. Stock, 4 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. Näheres bei F. F. Parmer, H 7, 21. 87684

**P 6, 7** 1 Zim. und Küche, Wasserleitung mit Keller zu vermieten. 87543

**Q 1, 5** bis jetzt von der Mannheimer Volkshaus bewohnten Geschäftsräumlichkeiten, auch zu Wohnung geeignet, sich per April anderweitig zu vermieten. 89838

**Q 2, 11** 2. Stock, 2 Zim. u. Küche a. Leute ohne Kinder zu verm. 78510

**Q 2, 23** 2 große schöne Zim. im Hinterhaus an ruh. sof. Leute zu verm. 87878

**Q 5, 13** 3 Zim. mit Zuggeh. u. Wasserleitg. sowie eine K. Wohnung z. v. 86700

**Q 7, 3** 3 Zim. u. Küche im 2. St., alshalb bei z. v. Preis 32 M. 87681

**Q 7, 11** 2 Zim. u. Küche sof. zu v. 87520

**Q 7, 18/19** Wohn. u. 2 u. 3 Zim. u. Küche nebst Wasserl. zu vermieten. 87307

**R 4, 9** 2. Stock, 2 fl. Wohnungen zu vermieten. 84800

**R 4, 13** Neubau, 2 Zim. u. Küche mit Zubeh. u. v. 87842

**S 2, 1** Keller, Speicher, u. Wasserl. an ruh. Leute zu v. 86970

**S 2, 2** 2. St. Hinterh., 2 Zim. m. Küche z. verm. 86822

**S 2, 23** 1 fl. Wohn. sogl. beziehbar zu verm. Näheres 2. Stock. 87555

**S 4, 7** 2 Zim., Küche mit Lagerraum u. Hof für einen Gändler zu verm. 89788

**T 2, 22** 1 gr. freundl. Zim. z. v. Nrh. 2. St. 87678

**T 2, 22** 3. St., schöne Wohn. 2 Z. u. Küche z. v. 87994

**T 2, 22** 1 fbl. Wohn. 2 Z. u. Küche z. v. 87994

**T 3, 5b** 2 Zim. u. Küche auf die Straße gehend, zu vermieten. 87662

**T 3, 9** 3 Zimmer mit 2 Küche im 3. Stock zu vermieten. 86708  
Näheres B 6, 15.

**T 4, 20/21** 1 Wohnung 3. Stock an 1 f. ruh. Familie billig zu v. 87831

**T 5, 4** Zim., Altk., Küche u. Abf. z. v. 87182

**T 5, 15** 2 Zim. u. Küche sof. beziehbar zu v. 87822

**T 6, 6a** 2 Zim. mit Küche billigst zu verm. Näheres 3. Stock. 87968

**U 1, 12** abgeseh. 2. Stock, neu hergerichtet, 4 Zimmer, Küche, Waggung nebst Zubeh. und Wasserleitung zu vermieten. 87478

**U 2, 2** eleg. abgeseh. Wohn. 3 Zim., Kam., Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 85874

**U 2, 3** Zim. u. Küche abgeseh., an 1 f. Fam. zu vermieten. 87707  
Nrh. U 2, 2, zwei Treppen.

**U 3, 4 u. 4** 1. Neubau 2 gegenüb. der Friedrichschule schöne Wohnungen, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 82409  
Näheres G 2, 26.

**U 3, 10** Friedrichschulpfad, 2 fbl. Gaupenzimmer mit Keller sofort zu vermieten. 85785

**U 6, 27** 2 Zimmer u. Küche z. v. Nrh. 2. Stock. 87560

**U 6, 27** gr. fbl. Wohnung, 1 Zim. u. Küche zu verm. Nrh. 2. Stock. 86981

**U 6, 29** 3 Zim. u. Küche, fbl. abgeseh. Wohnung sofort beziehbar zu v. Näheres parterre. 85314

**U 6, 30** 4. St., 2 Zim. u. Küche u. 15. Ofst. zu v. 87905

**Ringstraße Z 6, 2.**  
Wegen Wegzug von hier, schöner 3. Stock, bestehend aus 5 Zim., Badzimm., Waggung u. f. w. zu vermieten. 86815  
Näheres Z 6, 2, Hinterhaus.

**ZD 2, 6** 3 Zim. u. Küche u. 2 Zim. und Küche billig zu verm. 86207

**ZF 2, 1** Wohnung mit Wasserleitung zu verm. 86204

**ZP 1, 2** 4 Zimmern nebst Zubeh. 1 Z., Küche u. Wasserl. u. Zubeh. an ruh. Leute zu v. 87306

**Mit hohem Nachsch**  
in feinsten Lage, ist eine eleg. Bel-etage, von 7 Zimmern und allem Zubeh. um 1400 M. sof. oder später zu verm. Nrh. 86990  
Agent Spörck, Q 3, 2/3.

**Ringstraße,**  
2. Stock, 6 Zimmer mit Balkon und Zubeh., auf Wunsch auch mit Comptoir, per sofort zu vermieten. Nrh. im Verlag. 81478

**Gaupenwohnungen** von 1 und 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute zu verm. 87498  
Näheres K 4, 7 1/2.

Ein leeres Dachzimmer, 6 Mark monatlich, an 1 ruhige Person zu vermieten. 86720  
Nrh. Q 7, 8, 2. Stock.

Freundl., kleine oder größere Wohnung, an solide, ruhige Leute, bei  
**M. Schulz, Z 7, 2c,**  
am Feuerwehrgedäude.  
**4 bis 12 Mark.**  
1, 2 u. 3 Zimmer m. Wasserl. und Keller zu verm. 84513  
Trauttenstr. 8-10,  
Schweg-Str. rechts.

Eine hübsche Parterrewohnung im Villenviertel, sofort beziehbar, wegen Wegzug billig zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 87675

**Am Schloß,**  
Hinterhaus 3. Stock, 1 Zim., Küche u. Keller sofort zu beziehen. Nrh. L. Verlag. 85878

Zu meinen neu erbauten Häusern an der Ringstraße sind mehrere Wohnungen von 4 und 3 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näheres bei G. Schönelein, K 4, 7 1/2. 82926

**Schwefelgasse-Vorstadt,**  
abgesehene Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubeh. zu verm. Näheres Amerikanerstr. 15. 84520

**Schwefelgasse 71a,** eine Wohnung zu verm. 86819

**Schwefelgasse Nr. 30,**  
abgeseh. Wohnung bestehend aus 3 Zim., Küche und Zubeh. mit Wasserleitung zu verm. 87003  
Näheres baselst. 2. Stock.

**Schwefelgasse 20, 2 fl.** Wohnungen zu verm. 87057

**Eingang der Schwefelgasse** Nr. 17 2 große helle Zim., Küche mit Wasserl., Kammer u. im 4. St. sofort zu vermieten. 87534  
Näheres baselst. im 2. Stock.

**Schwefelgasse 50, 2 Zim.** u. Küche sof. zu verm. 87583

**Abgeseh. Zimmer**  
**A 3, 5** Schillerpl. 3 Tr., 1 gut möbl. Z. an 1 bef. Frn. od. Dame zu v. 87982

**B 4, 6** schön möbl. Parterre-Zim. mit sep. Eingang z. v. Nrh. Laden. 86991

**B 5, 8** 2. St., 1 schön möbl. Schlaf- und Wohnzim. per sofort zu verm. 87894

**C 4, 14** ein möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermieten. 86910

**C 4, 15** 2 Tr., 1 fbl. möbl. Zim. an 1 soliden Herrn zu vermieten. 87148

**C 4, 20/21** neben der Schillerhalle) 3. Stock links, ein Zimmer mit 2 Betten sofort zu verm. 85874

**C 8, 5** 3 Tr., g. möbl. Zim. bei besserer Familie sofort billig zu verm. 87629

**D 1, 12** 1 gut möbl. Z. zu 12 M. z. v. Nrh. 2. St. 87490

**D 2, 7** 1 fbl. möbl. Zim. zu verm. 87843

**D 5, 6** 1 möbl. Zim. zu vermieten. 86567

**D 5, 7** 3 Treppen, schön möbl. Zim. per 1. Nov. a. e. zu verm. 87825

**D 7, 13** 4. Stock, 1 sehr geräumiges fbl. möbl. Z. m. od. ohne Venf. zu v. 87153

**D 7, 21** 4. St., 1 sehr fbl. möbl. Zim. sof. zu v. 87668

**D 8, 2** 1 schön möbl. Part.-Zim. zu verm. 87806

**E 1, 12** 2 fl. fbl. Gaupenzimmer mit 1 ob. 2 Betten. Nrh. 2. Stock. 87580

**E 2, 17** gut möbl. Zim. u. 2 Tr. 9 p. v. 87695  
Grünewald, 4. St.

**E 3, 7** 3. St., möbl. Zim. m. od. oh. Pension sofort zu verm. 86823

**F 2, 17** 3. St., sof. ein einf. möbl. Zim. an ein bef. Fr. z. v. 87169

**F 3, 4** fbl. möbl. Z. a. b. Str. gh. sof. zu v. 87586

**F 4, 6** 2. St., 1 schön möbl. Z. sof. zu verm. 87255

**F 5, 23** 2. Stock, möbl. Zim. billig zu v. 87350

**F 6, 12** einfach möbl. Zim. mit Kost z. v. 87533

**G 3, 11** 2. Stock, 1 gut möbl. Z. a. b. Str. g., mit ob. ohne Pension sof. an 1 od. 2 Herrn zu verm. 78171

**G 5, 1** 2. Stock, 1 gut möbl. Zimmer zu v. 87335

**G 5, 10** 2. Stock, 1 möbl. Zim. zu v. 87529

**G 7, 1** 3. St., anst. Zimmerkollege gesucht. 88043

**G 8, 5** 3. Tr., g. möbl. Zim. 5. bef. Kam. z. v. 88055

**G 8, 12** Zimmer auf die Straße geh. sof. zu v. 87269

**G 8, 16** möbl. Zimmer sofort zu verm. 87197

**H 1, 13** 4. St., möbl. Z. sof. bis z. v. 86825

**H 5, 12** hübsch möbl. Zim. sof. zu verm. 87145

**H 9, 20** 1 gut möbl. Part.-Z. sof. z. v. 87004

**H 10, 1** 2. St., gut möbl. Zim. zu verm. 87186

**H 10, 7** 3. St. links, 1 möbl. Zimmer mit fbl. Küchensicht sofort zu verm. 88044

**J 3, 21** 1 möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 87969

**J 7, 19** 2. St. 1 schön möbl. Z. 2 fagl. ob. sp. z. v. 87687

**K 1, 8a** eine Treppe hoch ist 1 gut möbl. Zim. bis zu verm. 87694

**K 1, 8a** 3. St. Dr. Str. 1 hübsch m. 3. Btl. z. v. 87826

**K 3, 8** an 1 ob. 2 sol. Herren zu verm. Nrh. 2. Stock. 87833

**K 3, 11** 4. St., auf die Straße geh., ein gut möbl. Zimmer z. v. 88007

**K 3, 11f** gegenüber dem Institut Krebs, 1 möbl. Zimmer an 1 Herrn sof. zu vermieten, mit Pension 40 Mark pro Monat. Näheres bei Ringgasse Otto. 86659

**K 3, 14** 1 St. rechts, 1 gut möbl. Z. z. v. 87376

**K 4, 8** 2. St., möbl. Zim. billig zu vermieten. 86909

**K 4, 9** 2. St., 1 schön möbl. Z. sof. zu v. 82017

**L 11, 1b** 1 fbl. möbl. Zim. preiswürdig zu v. Nrh. parterre. 87962

**L 12, 8** 4. St. rechts, 1 möbl. Zim. sogl. zu v. 87141

**L 14, 4** 1 möbl. Z. p. sof. zu v. Nrh. 2. St. 86584

**L 18, 10** 3. Stock, fbl. möbl. gr. Zim. an 1 ob. 2 Frn. zu verm. 86100

**L 18, 10** part. 1 fbl. Zim. herrl. Aussicht möbl. od. unmöbl. zu vermieten. 87166

**L 18, 14b** 1 Tr. hoch, 1 schön möbl. Zim. für 1 ob. 2 Herren z. v. 87516

**M 1, 1** Treppe, 2 fein möbl. Zimmer (Schlaf- und Wohnzim. per sof. z. v. 81709

**M 2, 7** im 3. St., fbl. möbl. Zim. zu v. 87026

**M 3, 4** 4. Stock, 1 möbl. auf b. Straße geh. sofort zu verm. 87046

**M 4, 1** mehrere schön möbl. Zim. sofort zu verm. 87818

**M 3, 7** fbl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei bill. Preise z. v. 84320

**M 4, 10** 3. Stock, gut möbl. Zim. a. b. Str. geh. logisch zu verm. 87198

**M 7, 22** 4. St. rechts, 1 fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 84824

**N 3, 9** hübsch möbl. Zimmer zu verm. Nrh. im 3. St. 88017

**N 3, 15** 3. St., 1 gut möbl. Zim. mit elegantem Eingang sof. zu v. Nrh. 2. St. 87058

**N 3, 17** 2. St., möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension sofort zu verm. 88010

**N 4, 18** an Frn. zu v. 85980

**O 5, 5** 4. St. möbl. Zimmern mit guter Pension zu vermieten. 87684

**O 5, 8** 3. St., 3 gut möbl. Z. sof. zu v. 87259

**O 7, 16** möbl. sowie unmöbl. Zim. zu v. 87702

**P 1, 10** 2. Stock 2 möbl. Wohn- u. Schlafzim. bis 15. Nov. z. v. 87370

**Q 1, 1** 4. St., 1 möbl. Zim. mit sep. Eing. sogl. zu v. Nrh. part. L. Hofstraße 87487

**Q 3, 15** 1 Tr. rechts, fbl. möbl. Zim. nach der Straße zu vermieten. 87391

**Q 4, 19** 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 87822

**Q 3, 23** 2 schön möbl. Zim. und als Comptoir geeignet, sof. zu verm. 87795

**Q 4, 20** 3. Stock, schön möbl. Zim. an sol. ruh. Herrn gleich zu verm., ev. Familienanschluss. 88000

**Q 5, 13** einf. möbl. Zim. zu verm. 86701

**Q 5, 17** 2. Stock 1 möbl. Zim. auf die Straße gehend zu verm. 87509

**S 1, 9d** 3. St., 1 gut möbl. Z. auf die Straße geh. sof. zu verm. 87696

**S 2, 23** ein schön möbl. Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 87183

**S 2, 23** im Hof logisch zu vermieten. 87822

**S 2, 23** 4. St., möbl. Z. z. v. Nrh. 2. Stock. 87554

**S 3, 2** 2. St., 1 möbl. Z. 2 a. b. Str. z. v. 88752

**T 1, 13** 8. St. links, 1 fbl. möbl. Zim. sof. zu v. Eing. Handthor. 87934

**U 1, 18** 1 Stiege hoch, gut möbl. Zim. zu verm. 86522

**U 5, 19** 2. Stock, 1 gut möbl. Zim. auf die Straße geh. sof. zu v. 87471

**Z 6, 2d** 4. Stock, (Ringstr. nahe der Redarstr.), gut möbl. Zim. zu verm. 87530

Ein hübsch möbl. Part.-Zim., sep. Eingang mit Pension sof. zu verm. H 3, 8a. 84825

**Friedrichselderstraße 6** neben Hotel Reichard, 2. Stock, Wohn- u. Schlafzim., eleg. möbl., an 1 oder 2 Herren sof. zu v. 87521

**Schwefelgasse 30, 3. St.** 1 fbl. möbl. Zim. zu v. 88081

**3 hübsch möbl. Zimmer** zu vermieten. 87637  
**Jiffe & Co., E 2, 16.**

Ein freundliches, möbl. Zimmer (Seitenbau) zu sehr möglichem Preise z. v. ev. Nrh. bei Schulze, N 4, 4.

Ein großes möbl. Zimmer in der Nähe des Zeughauses sofort zu vermieten. 87964  
Näheres im Verlag.

**Kost und Logis**  
**H 4, 7** Kost und Logis. 84294

**J 4, 17** Kost und Logis. 87824

**J 5, 18** Kost und Logis. 85161

**S 2, 12** Kost u. Logis für 7 Wt. pr. Woche bei 3. Hofmeister. 84849

**T 3, 5a** 5. St., Wärdens für Kost u. Logis gesucht. 86441

Guten, bürgerlichen  
**Mittagstisch.**  
87340 G 7, 10.

Einige Herren können noch an gutem, bürgerlichem  
**Privat-Mittagstisch**  
theilnehmen. 87000  
Näheres in der Expedition.



von der Beock & Marsily in Antwerpen, in Mannheim: Conrad Herold, Dürr & Müller, Mich. Wirshing, Gundlach & Bärenklau.

Wegen Fracht: 84847  
Fab. Act.-Ges. für Rhein-Schiffahrt und Seetransport in Mannheim.

**Schmiedbaren Eisen-u. Stahlguss**

Für alle Zweige der Industrie, besonders Maschinentheile in welcher rüher u. sichtbar Qualität.

**HANS LINDECK,**  
Kaiserslautern



Brillen und Zwicker für jede Form u. Kopfform. Gewissenhafte u. sachverständige Auswahl der Gläser.

**Hergmann & Mahland,**  
Optiker u. Mechaniker,  
Planken 2, 10.

Pantoffel, Tuch mit Pelz gefüttert, empfehle

für Kinder Paar RL. 1.—  
" Mädchen " " 1.20  
" Frauen " " 1.50  
" Männer " " 1.80

sowie alle Sorten Winterpantoffel.  
Sidor Feinschneider, Q 2, 17.

**J. Ehemann, Schreiner**

H 3, 2  
empfehl ich im Regen von Parquetböden unter Garantie, ebenso im Reinigen u. Wischen von denühten Böden.

**J. Luginsland,**  
M 4, 12, M 4, 12,  
empfehl ich sein großes Lager in Nieren u. Parquetböden.

Staubend billige Möbel, polirt und geschliffen, Bettung, Matrassen, Schränke, Haus- u. Küchengeräthe, Leppiche, Spiegel, Regulatoren, Nähmaschinen für Schneider und Schuhmacher, 2 Dezimalwaagen, bei

**J. Vollathel, J 2, 7.**

Die weltbekannte **Bettfedernfabrik**  
Gustav Lustig, Berlin S 10, versendet geg. Nachnahme (nicht unter 10 Mark) garantirt neue, vorzügl. füllende  
Bettfedern, das Pfd. 55 Pfg. Halbdaunen, das Pfd. M. 1.20, weiche Halbdaunen, das Pfd. M. 1.75, beste Ganzdaunen, das Pfd. M. 2.75. Von diesen Daunen genügen 3 Pfd. zum gedühten Oberbett. Verpackung wird nicht berechnet.

100,000 St. Säcke nur wenig gebraucht, grob, ganz und stark, für Kartoffeln, Kohlen, Getreide etc. pro Stück 30 Pfg. Probekugeln von 25 Stück versendet unter Nachnahme und erbittet Angabe der Bahnstation.

**Max Heudershausen,**  
86947 Götzen i/Anh.

Zum Waschen und Bügeln wird angenommen. 86188  
O 4, 3, Dintersch. 2. St.

**Ein wahrer Schatz**  
für die unglücklichen Opfer der Selbstvergiftung (Opium) u. geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

90. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Zeile es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieser Dosis leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch die Verlags-Handlung in Leipzig, Neumarkt 94, sowie durch jede Buchhandlung. 8519

# G. F. W. Schulze

O 2, 10 Kunststrasse O 2, 10  
Tuch u. Buxkin Engros-Lager 87993  
empfehl ich zur Saison sein reichhaltiges Lager in Herren-Anzug-, Hosen- u. Ueberzieherstoffen, Jagdmoden etc.  
aller in- u. ausländischen Fabrikate.  
Grösste Auswahl. Billigste Preise.



## Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus. Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. Allein-Verkauf bei

**Martin Decker, Mannheim, A 3, 4**  
vis-à-vis dem Theater-Eingang.  
Nähmaschinen-Lager aller Systeme.  
Eigene Reparaturwerkstätte.  
Zahlungs-Erleichterung — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

## Tricot-Kinder-Kleidchen

### Grosse Posten 87709

sind in den neuesten und geschmackvollsten Ausführungen in selten reichhaltiger Auswahl, für jedes Alter passend, eingetroffen und empfehlen wir besonders eine Parthie für Mädchen im Alter von 5—14 Jahren zu enorm billigen Preisen.

## Gebrüder Lindenheim

Planken, E 2, 17 Mannheim Planken, E 2, 17.

## Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, im Hause des Herrn Bender

### O 4, 7, Strohmart

## Frankfurter Blumen-Bazar

eröffnet habe. Meine langjährige praktische Thätigkeit in den ersten Geschäften Deutschlands macht es mir möglich, den größten Anforderungen in meiner Branche zu entsprechen. Stets reelle geschmackvolle Ausführung zusichernd, halte mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen. 83833

## A. Rhein.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen tit. Publikum mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich neben meiner 87991

**Ochsen-, Rinds-, Kalbs- & Hammelstutzerei**  
eine, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende

## Feine Wurstlerei

errichtet habe und Samstag, den 11. ds. Mts., Abends 6 Uhr eröffnen werde und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, stets frische und vorzüglichste Waaren zu führen.

Hochachtungsvoll

### Maier Maier,

F 4, 16 gegenüber der Arche Noah F 4, 16.

## CANALISATION.

Für Planlegung und Ausführung von Haus-entwässerungen, nach den Bestimmungen und Vorschriften des Zielbauamtes empfiehlt sich unter Garantie. 86848  
**B 6, 6 Th. Fuchs B 6, 6.**  
Civilingenieur.

## Photographie.

Hochgelehrter Einwohnerschaft Mannheims und Umgebung zur Nachricht, daß ich am hiesigen Plage das **Photographische Atelier** Schwefingerstraße 66 übernommen und empfehle mich zu Aufnahmen von Gesellschafts- und Familiengruppen, sowie Einzelaufnahmen in jeder Art und Größe. 87572  
Feinste Ausführung, billigste Preise.  
Hochachtungsvoll

### J. F. Kopp, Photograph.

## Luschka & Wagenmann

en gros Holzhandlung en detail. Comptoir und Lager  
von heute ab 87672  
Verbindungscanal, linkes Ufer, verlängerte Rheinstraße. Lager am Binnenhafen (Zungbuschstraße). Lager in Gmund am Tegernsee, Oberbayern. Wir empfehlen uns verehrlichen Interessenten bei Bedarf in allen Sorten: Bord, Dielen, Rahmen, Latten, Deutsche Gobelwaare, Kistenbretter etc.  
Ferner:

**Eichen, Buchen, Kiefern, Linden, Ahorn Pappelholz etc.**  
Dimensionshölzer aller Art, sowie Bauholz nach Mäßen.

**Conditorei L. Sutter,**  
M 2, 7. M 2, 7.  
Täglich kalte Gänseleberpasteten sowie warme Fleischpasteten in anerkannter Güte. 87818

**SACCHARIN**  
ist 300mal so süß wie Zucker, jedoch kein Zucker, sondern nach dem einmüthigen Urtheile der Wissenschaft ein vollkommen unschädliches Gewürz. Man verwende nur die leicht lösliche oder die Tabletten-Form. Zu haben in jeder besser. Drogerie, Apotheke, Specereihandlung. Alleinige Fabrik: Fabrikation Ltd & Co. Salzb. Westerb. u. E.  
Verkaufsstelle in Mannheim bei Herrn G. Pfeifferhorn, F 3, 1.

**Pianino's, Flügel etc.**  
von Bechstein, Schwechten, Jbach, Schiedmayer, Biese, Böhmer, Günther & Söhne, Steinweg, Nagel, Harmonie, Maunthay, Steinthal, Smith etc. etc. 87035  
neu u. gebraucht, Verkauf u. Vermietung bei:

**A. Donecker, O 2, 9.**  
**Stadt-Park Mannheim.**  
20 Pfg.-Tag.  
Sonntag, den 12. October, Nachm. 1/3—1/6 Uhr

**Grosses Concert**  
der Kapelle des 2. Bad. Gren.-Regts. „Kaiser Wilhelm I.“ Nr. 110.  
Direction: Herr Kapellmeister Max Gollmer.  
Entrée 20 Pfg. Abonnenten frei.  
Der Vorstand.

**Mannheim. Nationaltheater.**  
Samstag, 2. Vorstellung  
den 11. Okt. 1890 im Abonnement C.  
**Der Mann im Monde.**  
Poffe mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von G. Jacobsen.  
Musik von G. Michaels.

Niebeten, Kanalarth	Herr Worms.
Marianne, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Clara,	Fräul. Wagner.
Marie,	Fräul. Feder.
Hedwig,	Fräul. Kling.
Beate,	Fräul. De Lang II.
Wera,	Frl. Schrenberg.
von Gostal, Rittergutbesitzer	Herr Rollet.
Sprung, Journalist	Herr Schreiner
Doktor Birner, Arzt	Herr Bösch.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	Herr Ziesch.
Dallmer, Kaufmann	Herr Eichrodt.
Knißel, Barbier	Herr Homann.
Clotilde Wera, Hofhauspielerin	Frau Jacobi
Frau Buchwald	Frau Schrenberg.
Willebeck, Gastwirth	Herr Bauer.
Jean, Oberkellner	Herr Hildbrandt.
Jeite, Stubenmädchen	Fräul. De Lang.
Dinglinger, Soldat	Herr Graf.
Ein Diefsträger	Herr Strudel.

Die Handlung spielt im ersten Akte in einem schließlichen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.  
Kasseneröffnung 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.  
Mittel-Preise.